

INHALTSVERZEICHNIS

DAS JAHR 1966

Einsetzung der postkonziliaren Kommissionen [Motuproprio «Finis Concilio», 3. Jan. 1966 (AAS 58, 37–40)]

1 Die Realisierung der Beschlüsse des 2. Vatikanums	3
2 Der Rat zur Durchführung der Liturgiekonstitution, der Rat für die sozialen Kommunikationsmittel, die Kommission für die Reform des CIC	3
3 Die neuen Kommissionen, ihre Aufgaben und ihre Zusammensetzung	3
4 Die Zentralkommission	4
5 Konsultoren	4
6 Dauer der Kommissionsarbeit	4
7 Die Sekretariate für die Wiedervereinigung der Christen, für die Nichtchristen und die Ungläubigen	4

8 Ablässe zum Jubeljahr [Declaratio der Paenitentiarie, 5. Jan. 1966 (AAS 58, 105 sq)] 5

Rückblick auf das Konzil [Allocutio an das diplomatische Korps, 8. Jan. 1966 (AAS 58, 141 sqq)]

9 Die Kirche als Zentralthema des Konzils	5
10 Die Kirche öffnet sich dem Dialog	6
11 Paul VI. fühlt sich diesem Programm verpflichtet	6
12 Die Kirche und die moderne Welt	6
13 Kirche und Staat	7
14 Schema XIII und der Friede in der Welt	7

Die Frage des Ökumenismus [Allocutio in der Generalaudienz, 19. Jan. 1966 (L'Os-servatore Romano 106, Nr. 15, 20. I. 1966, p. 1)]

15 Diese Frage darf nicht ignoriert werden	8
16 Ökumenischer Enthusiasmus?	8
17 Mißtrauen und Skepsis?	8
18 Die rechte Haltung ist, sich von der Kirche leiten zu lassen	9

19 Neueinrichtung eines Predigtzyklus in Rom [Motuproprio «Verbi Dei», 25. Jan. 1966 (AAS 58, 114)] 9

20 Alarmierendes Ansteigen der Anträge auf Nichtigkeitserklärung von Ehen nach dem Konzil [Allocutio an die Rota Romana, 25. Jan. 1966 (AAS 58, 154)] . . . 9

Wandlungen der Fasten- und Abstinenzordnung in Deutschland infolge der Konstitution «Paenitemini» (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, p. 79 sq. u. 132)

A. Verordnung vom 26. Jan. 1966

21 Abstinenztage	10
----------------------------	----

22 Fast- und Abstinenztage	10
23 Die zu Fasten und Abstinenz Verpflichteten	10
B. Verordnung vom 5. März 1966	
24 Abstinenztage	11
25 Fast- und Abstinenztage	11
26 Die zu Fasten und Abstinenz Verpflichteten	11
Die Aufgaben der Zentralen Koordinierungskommission für die postkonziliaren Arbeiten [Allocutio zur Eröffnung der ersten Sitzung, 31. Jan. 1966 (AAS 58, 159 sqq)]	
27 Der authentische Sinn der Konzilsentscheidungen muß autoritativ erklärt werden	11
28 Es muß vermieden werden, daß jeder sie nach seinem Belieben interpretiert	12
29 Die Akten des Konzils sollen im Original und in modernen Übersetzungen publiziert werden	12
30 Eine Geschichte des Konzils soll vorbereitet werden	12
31 Dekrete zur Anwendung der Konzilsbeschlüsse – Geheimhaltung dessen, was geheim bleiben muß	12
32 Dante und die Kirche [Allocutio an den Dante-Kongreß, 31. Jan. 1966 (AAS 58, 211)]	13
Freigabe der Papstaltäre [Motuproprio «Peculiare ius», 8. Febr. 1966 (AAS 58, 119 sqq)]	
33 Die Gründe dafür	13
34 Die in Betracht kommenden Patriarchalbasiliken	13
35 Der in Betracht kommende Personenkreis	14
36 Die in Betracht kommenden Anlässe	14
37 Zur Interpretation des Konzilsdekrets «Perfectae caritatis» [Entscheidung der zentralen Koordinierungskommission, 10. Febr. 1966 (AAS 60, 360)]	14
38 Noch keine Entscheidung in der Frage der Geburtenkontrolle [Allocutio an die Teilnehmer des 13. Kongresses des Centro Italiano Femminile, 12. Febr. 1966 (AAS 58, 218 sq)]	15
Die kirchliche Fasten- und Bußdisziplin [Constitutio «Paenitemini», 17. Febr. 1966 (AAS 58, 177 sqq)]	
39 Aufgabe und Verpflichtung	16
40 Die Buße fast überall in hoher Wertschätzung	16
41 Schon im Alten Testament geübt	16
42 Christus als Bußprediger	18
43 Die Kirche und die Buße	20
44 Buße und Askese	20
45 Warnung vor Veräußerlichung der Buße	25
46 Der religiöse und übernatürliche Charakter der Buße	25
47 Forderungen an den Laien – Forderungen an den Klerus	25
48 Anpassung der Bußordnung an die jeweiligen Voraussetzungen	27
49 Gebet, Fasten, Werke der Liebe	27
50 Neufestsetzung der Bußbestimmungen	28
51 Fastenzeit und Bußtage	29
52 Abstinenzgebot und Fastengebot	29

53 Gültigkeit vom 14. bis zum 60. Lebensjahr	29
54 Aufhebung bisheriger Privilegien	29
55 Die Bischöfe und Geistlichen sollen besondere Bußwerke empfehlen	29

Zweifel und Unsicherheit unter den Priestern nach dem Konzil [Allocutio an den römischen Klerus, 21. Febr. 1966 (AAS 58, 225 sqq)]

56 Über die Wahrheit der Religion	30
57 Über das Priestertum	30
58 Über die Reform	30
59 Über den Gehorsam	30

Die Zusammenarbeit zwischen der katholischen Kirche und dem Ökumenischen Rat der Kirchen [Erster offizieller Bericht der Joint Working Group, Februar 1966 (Work Book for the Assembly Committees, Genf 1968, p. 110 sqq)]

60 The Mandate of the Joint Working Group	31
61 The Nature of Ecumenism	31
62 Ecumenical Dialogue	32
63 Bilateral Conversations	32
64 Observers and Consultants	32
65 Areas of Collaboration	33
66 Faith and Order	33
67 Common Prayer at Ecumenical Gatherings	34
68 Missions	34
69 Church and Society	34
70 The Laity	34
71 Women	35
72 Social Service Activities, Emergency and Development Aid	35
73 The International Field	35
74 Catholic International Organizations	36
75 Particular Problems Concerning Various Areas of Collaboration: The Bible	36
76 Easter	36
77 Liturgy	36
78 The Continuation of Our Work	36

Polen und Deutschland [Erklärung der deutschen Bischofskonferenz, 4. März 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 153)]

79 «Mit brüderlicher Ehrfurcht ergreifen wir die dargebotenen Hände»	37
80 Überwindung der unseligen Folgen des Krieges	37

Die katholische Schule [Erklärung der deutschen Bischofskonferenz, 4. März 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 130)]

81 Hat die katholische Schule wegen geistiger Enge das Existenzrecht verloren?	38
82 Die Gemeinschaftsschule kann nicht aus dem ökumenischen Anliegen begründet werden	38

Die Kleidung der Priester [Schreiben der Bischöfe der Diözese Paris (La Documentation catholique 63, 1966, 653 sq)]

83 Eingerissene Mißstände	39
84 Verbindliche Anordnungen	39

Die Beziehungen zwischen der russisch-orthodoxen und der katholischen Kirche
[Interview mit dem Patriarchen Alexej von Moskau, La Documentation catholique
63, 1966, 1305 sqq]

85 Das 2. Vaticanum	39
86 Der ökumenische Geist	40
87 Die Beziehungen zwischen der orthodoxen und der katholischen Kirche . . .	40

Über die Mischehen [Instruktion der Congregatio pro Doctrina Fidei, 18. März
1966 (AAS 58, 235 sqq)]

88 Feierliche Verpflichtung zur katholischen Erziehung der Kinder	40
89 Möglichkeiten zum Dispens	41
90 Nur nach kanonischer Form geschlossene Ehen sind gültig – Dispensmöglich- keiten	41
91 Keine Gemeinschaftsrauerungen – Möglichkeit der Beteiligung eines nichtkatholi- schen Geistlichen	41
92 Überwachungspflicht des Ortsordinarius und des Ortspfarrers	42
93 Aufhebung der Exkommunikation des katholischen Partners bei nichtkatholi- scher Trauung	42

Der Erzbischof von Canterbury, A.M. Ramsey, in Rom, 23.–24. März 1966 (AAS
58, 306 sq u. 287 sq)

94 Die Begrüßungsansprache des Papstes	42
95 Gemeinsame Erklärung Papst Pauls VI. und des Erzbischofs von Canterbury . .	43

Die deutschen Bischöfe zur Mischehe, 31. März 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die
Erzdiözese Köln 106, 1966, 151 sq)

96 Verschiedene Meinungen über Würde und Auftrag der Ehe bei den Konfessionen	44
97 Warnung vor der Mischehe in der Instructio der Kongregation für die Glaubens- lehre	45
98 Bemerkungen zur Instructio	45
99 Die Form der Eheschließung – keine «ökumenischen Ehen»	45
100 Die Aufhebung der Exkommunikation und die Absichten der Instructio . . .	46

101 Gemeinsames Osterdatum für alle Christen [Schreiben an den Patriarchen von
Alexandrien (La Documentation catholique 64, 1967, 313)] 46

102 Verleihung der höchsten päpstlichen Orden künftig auch an nichtkatholische
Christen [Motuproprio «Equestres ordines», 15. April 1966 (AAS 58, 341 sq)] 46

103 Papstbesuch beim römischen Magistrat auf dem Kapitol [Allocutio an die
Stadtversammlung, 16. April 1966 (AAS 58, 363)] 47

104 Die Kurie und die Konzilsbeschlüsse [Allocutio an die Mitglieder der Kurie,
23. April 1966 (AAS 58, 380 sq)] 47

Verlängerung des außerordentlichen Jubiläums [Motuproprio «Summi Dei benefi-
cio», 3. Mai 1966 (AAS 58, 337 sqq)]

105 Dauer vom 29. Mai bis zum 8. Dez. 1966	48
106 Die Sondervollmachten für die Beichtväter während dieser Zeit	48
107 Die vollkommenen Ablässe	49
108 Weitere Sondervollmachten	49

Die gegenwärtige Lage der Mission [Allocutio an die Leiter der Missionswerke, 13. Mai 1966 (AAS 58, 480 sqq)]

- 109 Abwertung der Mission bei vielen 50
 110 Beunruhigender Rückgang der Zahl der Missionare 50
 111 Die Bedeutung der Missionswerke in der postkonziliären Epoche 50

Jazz im Gottesdienst [Anordnung der Erzdiözese Köln, 16. Mai 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 185)]

- 112 Der Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz 51
 113 Verbot von Spirituals und aller schlager- und jazzähnlichen Musik im Gotteshaus 51

114 Erlaubnis zur Feier von Nachmittags- und Abendmessen [Anordnung der Erzdiözese Köln, 18. Mai 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 183 sq)] 51

Fünfundsiebzigstes Jubiläum von «Rerum novarum» [Ansprache vor einer Arbeiter-versammlung, 22. Mai 1966 (AAS 58, 492 sqq)]

- 115 Die Kirche und die soziale Frage 52
 116 Praktische Maßnahmen der Kirche zur Neugestaltung des sozialen Lebens 53
 117 Die Kirche und der radikale Marxismus 53
 118 Die Funktion der Religion beim Fortschritt des sozialen Lebens 54

Rückblick auf die Arbeit der postkonziliären Kommissionen [Allocutio an die Zentralkommission zur Koordinierung der postkonziliären Arbeiten, 24. Mai 1966 (AAS 58, 498 sqq)]

- 119 Beendigung der Arbeit der postkonziliären Kommissionen 54
 120 Der Charakter dieser Arbeit 54
 121 Die Zeit der Verwirklichung der Konzilsbeschlüsse ist gekommen 55

122 Neufestsetzung der Vollmachten der Oberen von Laienorden [Dekret der Religiosenkongregation, 31. Mai 1966 (AAS 59, 362 sq)] 55

Die Gültigkeit der Taufen außerhalb der katholischen Kirche [Allocutio in der Generalaudienz, 1. Juni 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 126, 2. 6. 1966, p. 1)]

- 123 Auch die getrennten Brüder sind durch die Taufe Glieder der einen, wahren Kirche 56
 124 Aber sie sind es noch nicht auf vollkommene Weise 56

125 Über die Zuständigkeit der Bischofskonferenzen [Entscheidung der zentralen Koordinierungskommission, 10. Juni 1966 (AAS 60, 361)] 57

126 Über den Index librorum prohibitorum [Notificatio der Congregatio pro Doctrina Fidei, 14. Juni 1966 (AAS 58, 445)] 57

Die Vollmachten der Bischöfe [Motuproprio «De Episcoporum muneribus», 15. Juni 1966 (AAS 58, 467 sqq)]

- 127 Stellung und Vollmacht der Bischöfe nach dem 2. Vaticanum 58
 128 Abgrenzung der päpstlichen Rechte – Zum Dekret «Christus Dominus» Abschnitt 8 b 59

129 Fortdauer des CIC und der anderen kirchlichen Gesetze, soweit sie nicht durch das 2. Vaticanum abgeändert sind	59
130 Definitionen zu Kanon 81, 80, 13 § 1, 84 § 1 des CIC und zu Abschnitt 8 b des Dekrets «Christus Dominus»	59
131 Dem Papst vorbehaltene Dispensationen	60
Ausführungsbestimmungen zur Instruktion über die Mischehen, 21. Juni 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 207 sqq)	
132 Doppelte Trauung?	62
133 Fortdauer der Exkommunikation bei nichtkatholischer Taufe und Erziehung der Kinder	62
134 Die Formulare für die Sicherheitsleistung vor Abschluß neuer Mischehen	63
Neuorganisation der italienischen Kirche [Allocutio an die italienische Bischofskonferenz, 23. Juni 1966 (AAS 58, 571 sqq)]	
135 Die neue Gestalt der italienischen Bischofskonferenz	64
136 Neuordnung der italienischen Diözesen	65
Empfängnisverhütung: Gutachten der Päpstlichen Kommission für Geburtenregelung, Juni 1966	
A. Aus dem Mehrheitsgutachten, überreicht von Kardinal Döpfner [Schema Documenti de responsabili paternitate (Herder-Korrespondenz 21, 1967, 422 sqq)]	
137 Die Kirche im Dialog	66
138 Verantwortete Elternschaft	67
139 Empfängnisregelung	68
140 Die recht verstandene Lehrentwicklung der Kirche	69
141 Die objektiven Kriterien der Sittlichkeit	71
142 Die weltweite Problematik	73
143 Demographie und Bevölkerungspolitik	75
144 Erzieherische Aufgaben	75
B. Aus dem Minderheitsgutachten, überreicht von Kardinal Ottaviani [(Herder-Korrespondenz 21, 1967, 429 sqq)]	
145 Der Stand der Frage	76
146 Die bisherige Stellungnahme der Kirche	77
147 Falsche Beurteilungen der kirchlichen Lehrentwicklung	79
148 Warum lehrt die Kirche, daß Empfängnisverhütung immer schwer sündhaft ist? .	81
149 Warum kann die Kirche ihre Haltung nicht ändern?	83
150 Der gegenwärtige Stand der Debatte	84
151 Die Möglichkeiten einer Beeinflussung der natürlichen Folgen des geschlechtlichen Akts	85
152 Konsequenzen für die Sittenlehre im Falle einer Änderung der kirchlichen Lehre	86
153 Konsequenzen für die Lehrautorität der Kirche	88
C. Das moraltheologische Gutachten (Herder-Korrespondenz 21, 1967, 439 sqq)	
154 Die Enzyklika «Casti connubii»	89
155 Ihre Bedeutung im Zusammenhang der kirchlichen Überlieferung	90
156 Die Beweisgründe aus dem Naturrecht	92

157 Möglichkeit der Rechtfertigung der Empfängnisverhütung innerhalb der kirchlichen Lehre	94
158 Objektive Kriterien	94
Das französische Echo auf das Konzil [Rundschreiben der Französischen Bischofskonferenz, Paris, 23. Juni 1966 (La Documentation catholique 63, 1966, 1285 sqq)]	
159 Eine Minderheit behauptet negative Folgen der Konzilsbeschlüsse	97
160 Die französischen Katholiken sollen sich durch die Pressekampagne nicht beunruhigen lassen	97
Die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen dem Hl. Stuhl und Jugoslawien [Kommuniqué v. 25. Juni 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 146, 26. 6. 1966, p. 2)]	
161 Beginn der Verhandlungen Juni 1964	98
162 Ihre Resultate	98
163 Austausch offizieller Vertretungen	98
164 Die Anerkennung protestantischer Taufen beim Übertritt in Frankreich (Semaine catholique de Toulouse 26. Juni 1966; La Documentation catholique 63, 1966, 1410)	98
Die Kirche und die zeitliche Ordnung [Erklärung der spanischen Bischofskonferenz, 29. Juni 1966 (Ecclesia, 2. Juli 1966; La Documentation catholique 63, 1966, 1575 sqq)]	
165 Die beiden Bereiche, in denen der Christ lebt	99
166 Die Kirche beschränkt sich nicht darauf, den Schatz des Evangeliums anzubieten	99
167 Sie gründet und unterhält auch Institutionen für den Dienst am Menschen	99
168 Das Leben in beiden Bereichen ist für den Christen eine Einheit	100
169 Seine Wirksamkeit in beiden Bereichen	100
170 Der Laie	100
171 Die Gesetze seines Handelns	100
172 Grenzfälle	101
173 Die Möglichkeiten verschiedener Entscheidung und ihre gegenseitige Respektierung	101
174 Priester und Laien, ihre Zusammenarbeit	102
175 Das Verhalten gegenüber Entscheidungen der politischen Autorität	102
176 Die gegenwärtige politische und soziale Lage in Spanien	103
177 Respektierung verschiedener Meinungen	103
178 Keine voreilige Identifikation einer Ansicht mit dem Evangelium	103
179 Eine Gefährdung jener Werte, die ein Eingreifen der Kirche erfordert, ist in Spanien nicht gegeben	104
180 Ein System willkürlicher Unterdrückung muß ebenso abgelehnt werden wie ein auf Atheismus und religiösem Agnostizismus gegründeter Staat	104

Una Voce

A. Das Flugblatt von 1965

181 Die Zielsetzung	104
182 Una Voce und das 2. Vaticanum	104
183 Die Pflege des lateinischen Hochamtes	105
184 Die Aufgabe und die tatsächliche Haltung der Laien	105
185 Abwehr der «häufigen Diffamierung ehrwürdiger Traditionen»	105

B. Die demoskopische Befragung vom Juli 1966

186	Das Resultat der Allensbacher Umfrage	105
187	Umsetzung in absolute Zahlen	106
188	Auswertung	106
189	Instauratio, renovatio – aber nicht reformatio	107
190	Una Voce betrachtet sich in Deutschland moralisch als Sprecher von 10 Millionen Katholiken	107
191	Una Voce und Una Voce Catholica «Gruppe Maria»	107

Die Aufgabe des Priesters in den Laienverbänden [Allocutio an die Bischöfe und
Diözesanassistenten der italienischen katholischen Aktion, 8. Juli 1966 (L'Osservatore
Romano 106, Nr. 156, 9. 7. 1966, p. 1)]

192	Was bleibt dem Priester nach der Mündigkeitserklärung der Laien durch das Konzil zu tun?	108
193	Er leitet die Formation der Laien	108
194	Er wacht darüber, daß sie auf der rechten Linie bleiben	108
195	Er sorgt für gute Beziehungen zwischen den Laien und der kirchlichen Autorität	108
196	Es bedarf dabei der Synthese von Befehlsgewalt und Dienst	109

Theologie und Naturwissenschaft, die Frage der Erbsünde [Allocutio an die Teil-
nehmer des Symposiums über Erbsünde und Naturwissenschaft, 11. Juli 1966 (AAS
58, 649 sqq)]

197	Die Freiheit und die Grenzen für die Arbeit der katholischen Theologen	109
198	Die Lehre der hl. Schrift und der Kirche von der Erbsünde	110
199	Die Erklärung des Polygenismus ist mit der katholischen Lehre nicht vereinbar	110
200	Die Theorie des Evolutionismus ist ebenfalls nicht annehmbar	110

201 Thomas von Aquin und Duns Scotus [Epistula «Alma parens» an die englischen
Bischöfe zur 700-Jahrfeier der Geburt des Duns Scotus, 14. Juli 1966 (AAS 58,
610 sq)] 111

202 Mahnschreiben Kardinal Ottavianis an die Vorsitzenden der Bischofskonferen-
zen [24. Juli 1966 (AAS 58, 659–661)] 112

Durchführungsbestimmungen für die Dekrete des Konzils [Motuproprio «Ecclesiae
sanctae», 6. Aug. 1966 (AAS 58, 757 sqq)]

203	Gründe für den Erlaß von Normen zur Durchführung der Konzilsdekrete	113
-----	---	-----

A. Der Klerus und die kirchliche Organisation

204	Die Priester als Helfer der Bischöfe	114
205	Austausch von Klerikern zwischen den Diözesen	114
206	Einrichtung von Prälaturen zur Durchführung außerordentlicher Aufgaben	115
207	Fortsetzung der Ausbildung der Priester nach der Weihe	116
208	Gleichmäßige Besoldung der Priester	116
209	Forderung der Seelsorge für Touristen	117
210	Vorbereitung einer Liste für Bischofsnennungen	117
211	Verzicht der Bischöfe auf ihr Amt spätestens nach dem 75. Lebensjahr	117
212	Revision der Diözesangrenzen	118
213	Die Vollmachten der Weihbischöfe	118
214	Der Bischofsvikar	119

215	Der Priesterrat und der Seelsorgerat	119
216	Verfügungsfreiheit bei der Besetzung von Ämtern und Pfründen	120
217	Das Amt der Dekane	121
218	Versetzbarkeit des Pfarrers – Amtsaufgabe	121
219	Revision der Pfarreigrenzen	122
220	Unterstellung der Ordensleute unter die örtliche Hierarchie	122
221	Aufhebung von Ordensniederlassungen	123
222	Mitwirkung der Ordensgemeinschaften an den Aufgaben der Diözese	123
223	Rechte des Ortsordinarius in bezug auf die Ordensgemeinschaften	124
224	Nationale Bischofskonferenzen	124
225	Internationale Bischofskonferenzen	125
226	Neuabgrenzung der Kirchenprovinzen	125

B. Die Ordensgemeinschaften

227	Richtlinien für die Erneuerung der Orden	125
228	Zusammenarbeit zwischen den Oberen und den Ordensmitgliedern	126
229	Spätestens in drei Jahren Zusammentritt eines Generalkapitals	126
230	Vorbereitung des Generalkapitals durch Befragung der Ordensmitglieder	126
231	Aufgaben und Rechte des Generalkapitals	126
232	Die weiblichen Orden	126
233	Die Neufassung der Ordensregeln	127
234	Richtlinien und Grundsätze	127
235	Veraltetes ist aufzugeben	128
236	Die Leitung der Orden	128
237	Zeitgemäße Erneuerung als ständige Aufgabe	128
238	Officium divinum	128
239	Das stille Gebet	128
240	Werke der Buße und Abtötung	128
241	Geist und Praxis der Armut	129
242	Das Leben in der Gemeinschaft	129
243	Aktive Beteiligung der Brüder am Ordensleben	129
244	Die päpstliche und die kleine Klausur der Nonnen	129
245	Neuordnung der Ausbildung der Ordensmitglieder	130
246	Zusammenschluß und Aufhebung von Ordensgemeinschaften	130
247	Zusammenarbeit zwischen der Vereinigung der Generaloberen und den Bischofskonferenzen	131

C. Die Mission

248	Maßnahmen zur Förderung der Missionsarbeit	131
249	Missionskommission bei den Bischofskonferenzen	132
250	Missionsinstitute und Missionsrat	132
251	Zeitgemäße Erneuerung der Missionsinstitute	132
252	Die «Congregatio de Propaganda Fide» als Zentrale der Mission	132
253	Zusammenarbeit der Kongregation mit dem Einheitssekretariat	133
254	Die Zusammensetzung der «Congregatio de Propaganda Fide»	133
255	Auftrag an die Kongregation zur Ausarbeitung von Grundsätzen für die Zusammenarbeit zwischen den Missionsinstituten und den Ortsordinarien	133
256	Weitere Aufgaben für die «Congregatio de Propaganda Fide»	133
257	Einrichtung von wissenschaftlichen Instituten	134
258	Die Laien in der Mission	134

Latein und der gregorianische Gesang müssen im Chor beibehalten werden [Schreiben «Sacrificium laudis» an die Ordensoberen, 15. Aug. 1966 (Notitiae 2, 1966, 252 sqq)]

- 259 Zeichen von bisher unbekanntem Streben nach Abwandlung des Bestehenden . . . 135
- 260 Die Weisungen des Konzils sind eindeutig 135
- 261 Nicht die Grundlagen zerstören! 135
- 262 Die Schwierigkeiten des Latein sind geringfügig gegenüber den gefährdeten Werten des Ordenslebens 136
- 263 Nicht aus übertriebener Anhänglichkeit an alte Gewohnheiten, sondern aus väterlicher Liebe kann den angestrebten Neuerungen nicht zugestimmt werden . . 136

Negative Folgen des Konzils? [Allocutio in der Generalaudienz, 7. Sept. 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 206, 8. 9. 1966, p. 1)]

- 264 Wie konnte es zu dem gegenwärtigen Niedergang der Zuversicht, der Sicherheit des Glaubens und dem Mißtrauen gegen die Autorität der Kirche kommen? . 136
- 265 Das Konzil gibt keine Rechtfertigung dafür, die Glaubenswahrheit in Frage zu stellen 137

Die nachkonziliare Epoche [Allocutio in der Generalaudienz, 17. Aug. 1966 (AAS 58, 799 sqq)]

- 266 In mancher Hinsicht ist die nachkonziliare Epoche schwieriger und arbeitsreicher als die des Konzils 137
- 267 Mißtrauen gegen den «Juridismus» der katholischen Kirche 138
- 268 Die Kirche als sichtbare Gemeinschaft muß Gesetze haben, wer das bestreitet, dem fehlt der *sensus ecclesiae* 138
- 269 Die Kirche steht am Anfang einer neuen und großen legislativen Periode . . . 138

Die Enzyklika «Christi Matri» [15. Sept. 1966 (AAS 58, 745 sqq)]

- 270 Der Friede in der Welt ist in großer Gefahr 139
- 271 Die Sorge des Papstes um den Frieden 139
- 272 Inständiger Aufruf an die Regierenden, für den Frieden in der Welt zu sorgen . 139
- 273 Bittgebete zu Maria, der Regina pacis 140
- 274 Der Monat Oktober als Zeit besonderer Anrufung 141

An die Bischöfe Vietnams [Botschaft an die vietnamesische Bischofskonferenz, 15. Sept. 1966 (AAS 58, 911 sqq)]

- 275 Entsendung eines Delegaten als Zeichen besonderer Zuneigung 142
- 276 Die Schwierigkeiten des Apostolats in Vietnam 142
- 277 Auszeichnung für das Große Seminar und Errichtung einer Theologischen Fakultät 142
- 278 Anerkennung für die Leistung der vietnamesischen Kirche 143
- 279 Sehnsucht nach Frieden in Vietnam 143

Die deutschen Bischöfe zur Lage nach dem Konzil [Hirtenschreiben der Deutschen Bischofskonferenz, 30. Sept. 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 106, 1966, 307 sqq)]

- 280 Mit dem Konzil ist die Kirche in einen neuen Abschnitt ihrer Geschichte getreten . 144
- 281 Zur Verwirklichung ist ein jahrelanger organischer Wachstumsprozeß erforderlich 144
- 282 Nicht eine neue, sondern eine erneuerte Kirche 145
- 283 Die Reform muß von der ganzen Kirche getragen werden 146

Der Stand der Liturgiereform in Deutschland [Rundschreiben der Deutschen Bischofskonferenz, 30. Sept. 1966 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln, 106, 1966, p. 326 sq)]

284 Die Liturgiereform hat segensreiche Wirkungen gehabt	146
285 Eigenmächtige Neuerungen wie Ablehnung der Reform sind Verstöße gegen den Willen der Kirche	147
286 Der Gebrauch der Muttersprache	147
287 Der Gebrauch des Lateinischen	147

Grundsätze für die Reorganisation des Benediktinerordens [Allocutio an die Präses der Kongregationen des Benediktinerordens, 30. Sept. 1966 (AAS 58, 884 sqq)]

288 Neuordnung im Licht der Konzilsbeschlüsse	148
289 Einheitliche Ordnung der Liturgie	148
290 Pflege der wissenschaftlichen Studien	149
291 Die Gastfreundschaft der Klöster als spezielle Form des Apostolats	149
292 Spezielle Pflege des Dialogs mit den getrennten Brüdern	149
293 Bildung von nationalen Kongregationen, Stärkung der Autorität des Abtprimas und der Äbte	149
294 Der Benediktinerorden und die Kirche	149

Der internationale Theologenkongreß, Oktober 1966

A. Schreiben zur Eröffnung des internationalen Theologenkongresses an Kardinal Pizzardo, 21. Sept. 1966 (AAS 58, 877 sqq)

295 Die Bedeutung des Kongresses	150
296 Seelsorge und Lehre	150
297 Notwendigkeiten für die Arbeit des Kongresses und der Theologie als solche	150
298 In necessariis unitas	151
299 In dubiis libertas	151
300 In omnibus caritas	152
301 Der exemplarische Charakter des Kongresses	152

B. Ansprache an die Teilnehmer [1. Okt. 1966 (AAS 58, 889 sqq)]

302 Die Theologie und das kirchliche Lehramt	152
303 Gemeinsame Wurzel und gemeinsames Ziel beider	153
304 Die Mittlerstellung der Theologie	154
305 Der Nutzen der Theologie für das kirchliche Lehramt	154
306 Die Aufgabe und Haltung der Theologen	155
307 Gefahren der Abweichung der Theologie von der kirchlichen Lehre	156
308 Die Form der Auseinandersetzung	156
309 Unterschiede in der Methode zwischen der Theologie und den profanen Wissenschaften	157
310 Die Hilfe der Theologie für die Kirche	157

Die Ausführungsbestimmungen des französischen Episkopats zur Instruktion «Matrimonii Sacramentum» über die Mischehen [Lourdes, Okt. 1966 (La Documentation catholique, 63, 1966, 2139 sqq)]

311 Die pastorale Aufgabe	158
312 Das Problem der Mischehe	158
313 Unterweisung der Verlobten in der katholischen Lehre	158

314 Die zu stellenden Bedingungen	158
315 Der einzuholende Dispens	159
316 Die abzugebenden Verpflichtungserklärungen	159
317 Maßnahmen für den Fall ihrer Verweigerung	160
318 Die kanonische Form der Trauung – Maßnahmen für den Fall ihrer Ablehnung	160
319 Die Trauliturgie	160
320 Beteiligung eines nichtkatholischen Geistlichen nur auf Verlangen der Brautleute und nach Genehmigung durch den Bischof	161
321 Die Grenzen und Bedingungen für die Aufhebung der Exkommunikation früher geschlossener Mischehen	161
322 Wiederherstellung der Gültigkeit dieser Ehen	161
323 Besondere seelsorgerliche Betreuung der Mischehen	162
324 Heirat eines Katholiken mit einem Nichtgetauften	162
325 Die dafür vorgesehenen Dispense, Verpflichtungen und liturgische Formen . .	162

Der christliche Gesetzgeber und die Weisung der Kirche [Gutachten der kanadischen Bischofskonferenz anlässlich der geplanten Änderung des Strafgesetzbuches in bezug auf das Verkaufsverbot empfängnisverhütender Mittel, Okt. 1966 (La Documentation catholique 63, 1966, 2083 sqq)]

326 Muß der christliche Gesetzgeber in Übereinstimmung mit der Weisung der Kirche handeln?	163
327 Zustimmung zur Änderung des § 150 des Strafgesetzbuches bedeutet nicht Zu- stimmung zur Geburtenverhütung	163
328 Verhältnis von bürgerlichem zu moralischem Recht	163
329 Wann wird moralische Schuld strafrechtlicher Tatbestand?	164
330 Das gegenwärtige Gesetz ist unzureichend	164
331 Notwendige Einschaltung von Kontrollen bei seiner Änderung	165
332 Die persönliche Entscheidungsfreiheit muß gewahrt bleiben	165
333 Unter den angegebenen Bedingungen Zustimmung zur Gesetzesänderung . .	165

Die Kirche braucht Gehorsam [Allocutio in der Generalaudienz, 5. Okt. 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 230, 6. 10. 1966, p. 2)]

334 Der immer wiederholte Ruf nach Gehorsam ist angesichts des Zustandes der Kirche erforderlich	166
335 Entspricht dieser Gehorsam dem Geist des 2. Vatikanischen Konzils?	166
336 Gehorsam bedeutet Nachfolge und Nachahmung Christi	167
337 Kein Dialog, der das Verhältnis von Autorität und Gehorsam wandelt	167

Die Kirche in Vietnam [Kommuniqué der vietnamesischen Bischofskonferenz, 7. Okt. 1966 (La Documentation catholique 63, 1966, 1849 sqq)]

338 Der Papst und Vietnam	168
339 Gemeinsamer Ruf nach Frieden	168
340 Die Leiden werden nicht vergebens sein	168
341 Das Verhältnis zu den anderen Religionsgemeinschaften	169
342 Mahnung an die Gläubigen zur Abstellung von religiösen und sittlichen Miß- ständen	169
343 Stärkeres Engagement der Laien ist erforderlich	169
344 Der Christ als Staatsbürger	170
345 Wort an die Jugend	170
346 Das Ziel: Die Erbauung des Friedens und das christliche Zeugnis der Liebe und des Glaubens	170

Grundsätze der Liturgiereform [Allocutio an die 7. Vollversammlung des Rates zur Durchführung der Liturgiereform, 13. Okt. 1966 (AAS 58, 1145 sqq)]

347 Die drei Aspekte der Arbeit des Rates	171
348 Die lex orandi und die lex credendi müssen übereinstimmen	171
349 Die Liturgie muß jedem Gläubigen faßbar und verständlich sein	172
350 Die «Experimentalphase» muß sorgfältig überwacht werden	172
351 Die Übereinstimmung zwischen Liturgie und Sakralmusik	173
352 Das neue Missale	173

Aus den Beratungen der französischen Bischofskonferenz, Lourdes 17.–22. Okt. 1966 (La Documentation catholique 63, 1966, 1973 sqq)

A. Priesterausbildung

353 Der Conseil national des séminaires de jeunes	173
354 Der Conseil national des grands séminaires	174
355 Der Einführungszyklus in den Großen Seminaren	174
356 Die Bedeutung der Ferien für die Ausbildung der Seminaristen	174
357 Die Bedeutung der Dienstpflicht für die Seminaristen	175
358 Die Spätberufenen	175

B. Der neue französische Katechismus

359 Vereinheitlichung der im Gebrauch befindlichen Katechismen	175
360 Das eingeschlagene Verfahren	176
361 Drei Zyklen sind angestrebt	176
362 Der Inhalt des zweiten Zyklus	177
363 Versuch einer kindgemäßen Fassung, Anpassung der Aussagen an seine psychologischen Voraussetzungen	177
364 Offene Fragen	177

C. Liturgische Reformen

365 Ad experimentum Änderungen in der Liturgie für Trauung, Begräbnis, Firmung	177
--	-----

Zur Frage der Geburtenregelung [Allocutio an den Italienischen Nationalkongreß für Gynäkologie und Geburtshilfe, 29. Okt. 1966 (AAS 58, 1166 sqq)]

366 Erinnerung an frühere Stellungnahmen	178
367 Eine Entscheidung ist damit noch nicht gefällt	178
368 Das Verhalten bis dorthin	179

Das Gespräch zwischen der katholischen und der altkatholischen Kirche Hollands [Gemeinsamer Hirtenbrief der holländischen katholischen und altkatholischen Bischöfe, 7. Nov. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 19 sqq)]

369 Die Vorgeschichte und die Ursachen der Trennung	179
370 Veränderung der Lage	180
371 Der Beginn des Dialogs	180
372 Dekret über die «verbotenen Bücher» der Congregatio pro Doctrina Fidei [15. Nov. 1966 (AAS 58, 1186)]	181

Der Neubau der Kirche [Allocutio in der Generalaudienz, 16. Nov. 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 265, 17. 11. 1966, p. 2 sq)]

373 Das unberechtigte Mißtrauen derer, welche sich der Erneuerung durch das 2.	
--	--

Vaticanum entgegenstellen	181
374 Die Kirche von heute steht auf den Fundamenten von gestern.	182
Die 31. Generalkongregation des Jesuitenordens, 6.Mai–15.Juli 1965; 8.Sept. bis 17.Nov. 1966	
A. Allocutio des Papstes zur bevorstehenden Wahl des neuen Ordensgenerals, 7.Mai 1965 (AAS 57, 511 sqq)	
375 Würdigung der bisherigen Verdienste des Ordens	182
376 Die Aufgaben des Ordens in Gegenwart und Zukunft	183
B. Die Beschlüsse der 31. Generalkongregation des Jesuitenordens [Decreta Congregationis generalis XXXI, Acta Romana Societatis Jesu 14, 1966, Rom 1967, 805 sqq]	
377 Renovanda missio Societatis (Dekret 1)	184
378 De nostrarum legum renovatione (Dekret 2)	185
379 De munere Societatis erga atheismum (Dekret 3)	186
380 De diaconatu permanente (Dekret 6)	188
381 De noviciatu (Dekret 8)	188
382 De institutione spirituali Fratrum post noviciatum (Dekret 8)	190
383 De institutione spirituali Scholasticorum post noviciatum (Dekret 8)	191
384 De tertia probatione (Dekret 8)	193
385 De formatione continuanda (Dekret 8)	194
386 De Scholasticorum institutione praesertim in studiis: De formatione in genere (Dekret 9)	194
387 De studiis (Dekret 9)	195
388 De generali studiorum curriculo (Dekret 9)	196
389 De studiis specialibus (Dekret 9)	198
390 De doctrina tradenda (Dekret 9)	199
391 De tertia probatione (Dekret 10)	200
392 De normis promotionis ad ultima vota (Dekret 11)	200
393 De cultu SS. Cordis Jesu (Dekret 15)	202
394 De vita oboedientiae (Dekret 17)	203
395 Superior locum Christi tenens (Dekret 17)	204
396 Auctoritas exercenda in spiritu servitii et discretiae caritatis (Dekret 17)	205
397 Oboedientia praestanda cum omnimoda disponibilitate modo personali ac responsabili (Dekret 17)	207
398 Oboedientia ut vinculum unionis (Dekret 17)	209
399 De ministeriis aptius deligendis et promovendis (Dekret 21)	209
400 De nostra cooperatione cum aliis in apostolatu (Dekret 21)	211
401 De aliquibus campis apostolatus qui hodie specialem commemorationem merentur (Dekret 21)	211
402 De oecumenismo (Dekret 26)	212
403 De institutione oecumenica Nostrorum (Dekret 26)	213
404 De oecumenismi exercitio (Dekret 26)	213
405 De labore et investigatione scientifica (Dekret 29)	215
406 De habitudine Societatis erga laicos et eorum apostolatum (Dekret 33)	216
407 De munere Praepositi Generalis (Dekret 41)	218
408 De Praepositi Generalis Assistentibus et Consiliariis (Dekret 44)	219
409 De praevia censura librorum (Dekret 54)	220
410 Facultates Praeposito Generali concessae (Dekret 56)	220

C. Die Schlußansprache des Papstes in der Sixtinischen Kapelle 16. Nov. 1966
(AAS 58, 1172 sqq)

411 Der äußere Rahmen für diese Ansprache ist mit Bedacht gewählt	221
412 Ist der Orden seiner ursprünglichen Aufgabe treu geblieben?	222
413 Die Generalkongregation hat diese Zweifel weithin zerstreut	223
414 Würdigung der Beschlüsse und Charakterisierung ihrer Haltung	223
415 Die Kirche und der Papst brauchen und ehren die Gesellschaft Jesu	224
416 Die Aufgaben der Gesellschaft Jesu	225

D. Bericht des Ordensgenerals über die Ansprache, 3. Dez. 1966 (Acta Romana
Societatis Jesu, 14, 1966, Rom 1967, 757 sqq)

417 Fiducia et aestimatio Summi Pontificis erga Societatem	226
418 Amantissimi Patris sollicitudo	226
419 Solatium Summi Pontificis ob Decreta Congregationis Generalis	227
420 Sanus criseos sensus in commentariis legendis	227

Der Krieg in Vietnam [Statement der Bischofskonferenz der USA, 18. Nov. 1966
(National Conference of Catholic Bishops, Statement on Peace)]

421 Die amerikanische Anwesenheit in Vietnam ist gerechtfertigt	228
422 Suche nach Alternativen für eine friedliche Beilegung des Konflikts	228
423 Die Ursachen für Kriege müssen beseitigt werden	229
424 Mittel und Wege dafür.	229

Rassendiskriminierung und Armut [Pastoralbotschaft der Bischofskonferenz der
USA, 18. Nov. 1966 (Pastoral Statement of the National Conference of Catholic
Bishops)]

425 Die gegenwärtige Situation.	230
426 Die Prinzipien und ihre Verwirklichung	231
427 Der Dialog muß die bisherigen Schlagworte ersetzen	231
428 Bessere Erziehung für die Armen	231
429 Verbesserung der sozialen Verhältnisse	232
430 Das Geschick der amerikanischen Nation steht auf dem Spiel	232

Die katholischen Bischöfe der USA über die Aufhebung der Abstinenz am Freitag
[On Penance and Abstinence, Pastoral Statement of the National Conference of
Catholic Bishops, 18. Nov. 1966]

431 Die neue Regelung	233
432 Warnung vor Überheblichkeit derer, die an der Abstinenz festhalten	233
433 Freitag als Tag der aktiven Nächstenliebe	233
434 Abwehr möglicher Vorwürfe	233

Die Französische Bischofskonferenz [Statuts de la Conférence épiscopale française,
17.-22. Okt. 1966, bestätigt durch die Kurie, 21. Nov. 1966 (La Documentation
catholique 64, 1967, 625 sqq)]

435 Grundsatzerklärung	234
436 Der «Conseil des cardinaux»	234
437 Die Vollversammlung	234
438 Die Mitglieder	234
439 Die Stellung des päpstlichen Nuntius	235
440 Die Ordensoberen	235
441 Die Tagungen der Bischofskonferenz	235

442 Vereinfachtes Beichtritual für Kinder in Kanada (Eglise de Montréal, 22. Nov. 1966; La Documentation catholique 64, 1967, 287 sq)	235
Botschaft an das holländische Pastoralkonzil, 23. Nov. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 11 sqq)	
443 Das Pastoralkonzil ist ein völlig neues, einzigartiges Unternehmen und deshalb sehr verantwortungsvoll	236
444 Der sensus ecclesiae sollte der Leitstern des Pastoralkonzils sein	236
445 Ein klares Bekenntnis zum Glauben der Kirche und eine Zurückweisung irrtümlicher Ansichten wird erwartet	237
Die Milleniumsfeier der polnischen Kirche	
A. Aus dem Hirtenbrief des polnischen Episkopats zum Abschluß des Jubiläumsjahres, Dez. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 419 sq)	
446 Die Ereignisse	237
447 Wertung	237
B. Das Rundschreiben des Episkopats an die Priester, 17. Okt. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 425 sqq)	
448 Statt gemeinsamer kirchlicher und staatlicher Feiern Kampagne gegen die Kirche	238
449 Wir blicken nicht nur in die Vergangenheit, wie man uns vorwirft, sondern auch in die Zukunft	239
450 Wir verlangen, daß die Gesetze beachtet werden	239
451 Geduld, Einigkeit, Wachsamkeit sind erforderlich	240
452 Die Lage der Kirche in Polen	240
453 Unermüdliche Fortsetzung ihrer Arbeit trotz aller Schwierigkeiten	241
C. Protestschreiben Kardinal Wyszyńskis an Staatspräsident Joseph Cyrankiewicz (La Documentation catholique 64, 1967, 441 sqq)	
454 Die Angriffe gegen die Kirche	241
455 Die Behinderung der Teilnahme an den kirchlichen Feierlichkeiten	242
456 Die Behinderung der Wallfahrt der Marien-Ikone von Tschenschow	242
457 Die Rolle der Partei	243
458 Was der Episkopat und die polnischen Katholiken erwarten müssen	244
Frieden in Vietnam [Botschaft an die kriegführenden Parteien zum Tet-Fest, Dezember 1966 (AAS 59, 160 sq)]	
459 I.: His Excellency Lyndon B. Johnson, President of the United States of America – White House – Washington DC.	245
460 II.: Son Excellence le Général Nguyen Van Thieu, Président du Comité de Direction Nationale du Viêt Nam – Saïgon	245
461 III.: Son Excellence le Docteur Ho Chi Minh, Président de la République Démocratique du Viêt Nam – Hanoi	246
Anweisungen des französischen Episkopats zur Durchführung der Constitutio «Paenitenini», Dez. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 25 sqq)	
462 Anweisungen für die Fastenzeit	246
463 Anweisungen für die Zeit außerhalb der Fasten	246
464 Ständig gültige Anweisungen	247

465 Interkommunion in Rom bei einer katholisch-presbyterianischen Eheschließung (La Croix, 3. Dez. 1966; La Documentation catholique 64, 1967, 96) . . .	247
--	-----

Erklärung des Patriarchen Athenagoras zum 1. Jahrestag der Aufhebung des Anathems, 7. Dez. 1966 (La Documentation catholique 64, 1967, 349 sq)

466 Das Handeln vom 7. Dez. 1965 war vom Hl. Geist geleitet	248
467 Bereitschaft des Patriarchen zu weiteren Maßnahmen	248
468 Die Verantwortlichkeit der Kirchen gegenüber der Welt	249
469 Kein Monolog, sondern ein Dialog	249

Die Geschäftsordnung der Bischofssynode [Erlaß des Staatssekretariats, 8. Dez. 1966 (AAS 59, 91 sqq)]

470 Ausführungsbestimmungen zum Motuproprio «Apostolica Sollicitudo», 15. Sept. 1965	249
471 Die Rechte des Papstes	249
472 Ernennung und Aufgaben des Leiters der Synode	250
473 Die Sitzungen der Synode	250
474 Die Mitglieder der Synode	250
475 Die Studienkommissionen	251
476 Die Beschwerdekommision	251
477 Die Einberufung der Synode	251
478 Die Pflicht zur Geheimhaltung	251
479 Die Sprache der Synodalverhandlungen	251
480 Die Vorbereitung der Verhandlungen	251
481 Die für die Beschlüsse notwendigen Mehrheiten	252

Glaube und Werke [Allocutio bei der Generalaudienz, 14. Dez. 1966 (L'Osservatore Romano 106, Nr. 288, 15. 12. 1966, p. 1)]

482 Die Aussage des Paulus	252
483 Glaube ohne gute Werke reicht zur Rettung nicht aus	252

Die Antwort des französischen Episkopats auf das Rundschreiben Kardinal Ottaviani vom 24. Juli 1966 [Paris, 17. Dez. 1966 (Informations catholiques internationales, Nr. 282, 15. Febr. 1967, p. 35 sqq)]

484 Entstehung und Absicht des Antwortschreibens	253
485 Die komplexen Ursachen für die gegenwärtigen Schwierigkeiten	254
486 Die Auswirkungen unter Priestern und Laien	255
487 Eine nuancierte Deutung ist erforderlich	256
488 Die Frage nach Gott und Christus	256
489 Die durch die gegenwärtige Form der Kirche aufgeworfenen Probleme . . .	258
490 Die ungenügenden Antworten der Moraltheologie – die Suche nach den wahren Ursachen der Problematik	258
491 Die Aufgabe der Bischöfe in der gegenwärtigen Situation	260
492 Die Aufgabe der Priester	260
493 Die Situation der Laien	261
494 Die gegenwärtigen Schwierigkeiten dürfen die positiven Wirkungen des Konzils, die weit überwiegen, nicht vergessen machen	261

Die Antwort des holländischen Episkopats auf das Rundschreiben Kardinal Ottaviani vom 24. Juli 1966 [Katholiek Archief 2. Febr. 1968; La Documentation catholique 65, 1968, 1096 sqq)]

495	Befriedigung über die Befragung der Bischöfe	262
496	Es hat keinen Sinn, bereits ausgesprochene Verurteilungen noch einmal zu wiederholen	262
497	Bloße Verdammungsurteile sind gefährlich – nur positive Beiträge helfen	263
498	Wenn das Lehramt mehr Vertrauen zu den Theologen hätte, würde die freie Diskussion die Übertreibungen reduzieren	263
499	Die Geschichte beweist die schädlichen Folgen der Verurteilungen	263
500	Die Verurteilung von «Halb-Irrtümern», wie das Rundschreiben sie anstrebt, geht von falschen Voraussetzungen aus	264
501	Johannes XXIII. als Vorbild für Aussagen des kirchlichen Lehramts	264
502	Die Lehre der holländischen Theologen über die Tradition	264
503	Die Haltung der holländischen Theologen zu den historischen Texten der Schrift	265
504	«Absolute Wahrheit»?	265
505	Die eingenommene Haltung bedeutet keine Relativierung	265
506	Die unwandelbare Wahrheit in neuen Aussagen	266
507	Die Haltung der holländischen Theologen zum Lehramt der Kirche	266
508	In Holland werden theologische Fragen in Freiheit und mit Freimut diskutiert, und zwar auch unter Beteiligung der Nichttheologen	266
509	Worauf kommt es in der Christologie an?	267
510	Die Frage nach der Ausdrucksweise für diesen Glauben	267
511	Neue christologische Konzeptionen als Folge der Interpretation der Tradition durch die hl. Schrift	268
512	Bei der Beurteilung dieser neuen Konzeptionen reichen die Kategorien des Rundschreibens nicht aus	268
513	Die Intentionen der Theologen und ihre Aussage	268
514	Die Jungfrauengeburt	269
515	Die neuen Elemente in der Sakramentslehre haben die Zahl der Kommunionen beträchtlich erhöht	270
516	Transsubstantiation – Transsignifikation	270
517	Mahl und Opfer	270
518	Die Agapen	271
519	Die Wandlungen im Abendmahlsverständnis bei den Protestanten	271
520	Der Hirtenbrief der holländischen Bischöfe vom April 1965 und der Katechismus vom September 1966 über die Eucharistie	271
521	Das Sakrament der Buße	271
522	Die Reue steht höher als die Aufzählung aller Sünden im Detail	272
523	Die Lehre des Trienter Konzils über die Erbsünde	272
524	Die Lehre von der Erbsünde heute	272
525	Weitere Definitionen des Lehramts sind hier, wie bei der Lehre von der Jungfrauengeburt, erforderlich	273
526	Die Moraltheologie	273
527	Zahlreiche Gläubige haben den Wunsch, daß ihnen der Sinn bestimmter kirchlicher Vorschriften erklärt werde	273
528	Der Stand der ökumenischen Bewegung in Holland	274
529	Dringender Wunsch nach Klärung der Interkommunion	274
530	Integration der neuen Aspekte ist erforderlich, ein Katalog der neuen «Halb-Häresien» kann dem Glauben nur schaden	275

Rückblick auf das Jahr 1966 [Weihnachtsansprache an das Kardinalskollegium am 23. Dez. 1966 (AAS 59, 48 sqq)]

531	Der internationale Theologenkongreß in Rom	275
532	Die Freigabe des Vatikanischen Archivs bis zum Pontifikat Pius IX.	275
533	Die Kurienreform	275
534	Die Reform des kanonischen Rechts	276
535	Die Vorbereitung der neuen Vulgata-Ausgabe	276
536	Die Bischofssynode	276
537	Die Reform des Abblawesens	277
538	Das innere Leben	277
539	Striktes Verbot von privaten Eucharistiefiern und liturgischen Eigenmächtigkeiten [Erklärung der Ritenkongregation zur Durchführung der Constitutio «De sacra Liturgia», 29. Dez. 1966 (AAS 59, 85 sq)]	278

DAS JAHR 1967

Der Abblaf in Lehre und künftiger Praxis [Constitutio «Indulgentiarum doctrina», 1. Jan. 1967 (AAS 59, 5 sqq)]

540	Lehre und Praxis des Ablasses sind in der göttlichen Lehre begründet	281
541	Die Abbüßung der Sündenstrafen	281
542	Sünden als Störung der universellen Ordnung	282
543	Der Weg zur Wiederherstellung der Ordnung	283
544	Das Fegfeuer als Beweis für die Notwendigkeit von Strafen auch nach der Vergeltung der Sünden	283
545	Alle Menschen begehen mindestens läßliche Sünden und bedürfen deshalb der Barmherzigkeit Gottes	284
546	Christus als Vorbild der gegenseitigen Hilfe der Christen zur Erlangung der Heiligkeit	284
547	Definition der Gemeinschaft der Heiligen	285
548	Der Thesaurus Ecclesiae als Summe der Erlösungstaten Christi, der Gebete und guten Werke Marias und aller Heiligen	286
549	Die Fürbitte der Heiligen für die Gläubigen	287
550	Infolge des Austauschs der geistigen Güter gelangen die reumütigen Sünder schneller zur Barmherzigkeit Gottes	287
551	Von Anbeginn an Mitwirkung der Kirche bei der Erlangung des Heiles des einzelnen	287
552	Die maßgebliche Stellung der Bischöfe dabei	289
553	Unter dem Wirken des Heiligen Geistes entstand so die Abblafpraxis	289
554	Der Anteil der Päpste, insbesondere Bonifaz' VIII. und Clemens' VI.	289
555	Abblaf als Nachlaß der zeitlichen Strafe für Sünden, deren Schuld getilgt ist	290
556	Die Kirche teilt dem Gläubigen autoritativ den Schatz der Genußtungen Christi und der Heiligen zum Erlaß der zeitlichen Strafe zu	291
557	Dabei spornt sie ihn zu Werken der Frömmigkeit an	291
558	Abblasse für Verstorbene	291
559	Die Lehre vom Abblaf hat die Kirche mehrfach erklärt und verteidigt	291
560	Frühere Mißbräuche in der Abblafpraxis	292
561	Beseitigung der Mißbräuche – Beibehaltung der Abblafpraxis	292
562	Der geistliche Nutzen des Ablasses heute: heilsame Demut	293

563	Entfachung der Nächstenliebe	293
564	Vertrauen auf die volle Aussöhnung mit Gott ohne Gefahr der Nachlässigkeit	293
565	Unterwerfung unter den Papst und die rechtmäßigen Hirten der Kirche	293
566	Schnellere Errichtung des Reiches Christi	293
567	Durch den Ablass keine Herabsetzung anderer Formen der Heiligung und Reinigung	294
568	Die überragende Bedeutung der Liebe wird durch den Ablass bestätigt	294
569	Neue Normen für den Ablass	294
570	Die bei der Aufstellung der neuen Normen befolgten Grundsätze	295
571	Neue Bemessung der unvollkommenen Ablässe	295
572	Verminderung der Zahl der vollkommenen Ablässe	295
573	Verminderung der realen und lokalen Ablässe, Aufhebung dieser Bezeichnung	295
574	Norm 1: Definition des Ablasses	295
575	Norm 2: Die Arten des Ablasses	296
576	Norm 3: Ablass für die Verstorbenen	296
577	Norm 4 und 5: Unvollkommener Ablass künftig ohne Bestimmung von Tagen und Jahren seiner Gültigkeit	296
578	Norm 6: Vollkommener Ablass nur einmal am Tage, unvollkommene Ablässe mehrfach	296
579	Norm 7 und 8: Die Bedingungen für die Gewinnung eines vollkommenen Ablasses	296
580	Norm 9: Eine Beichte reicht für mehrere vollkommene Ablässe, Kommunion und Gebet «nach der Meinung des heiligen Vaters» müssen wiederholt werden	296
581	Norm 10: Das Gebet «nach der Meinung des heiligen Vaters»	297
582	Norm 11: Voraussetzungen für vollkommenen Ablass ohne Beichte und Kommunion	297
583	Norm 12: Fortfall der Einteilung der Ablässe in persönliche, reale und lokale	297
584	Norm 13 und 14: Anordnung zur Überprüfung der Ablassverzeichnisse	297
585	Norm 15: Orte und Anlässe zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses	297
586	Norm 16: Die zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses vorgeschriebenen Bedingungen	298
587	Norm 17: Ablass durch frommen Gebrauch geweihter Gegenstände	298
588	Norm 18: Vollkommener Ablass in der Sterbestunde	298
589	Norm 19: Die «toties quoties» Ablässe	298
590	Norm 20: Hilfe für die verstorbenen Gläubigen durch das Meßopfer	298
591	Inkrafttreten der neuen Normen drei Monate nach ihrer Veröffentlichung in den Acta Apostolicae Sedis	298
592	Die Resultate der Überprüfung der bisherigen Ablässe müssen binnen eines Jahres vorgelegt werden, alle nicht bestätigten Ablässe verlieren nach zwei Jahren ihre Gültigkeit	299
593	Aufhebung aller dieser Konstitution widersprechenden Statuten und Vorschriften	299

Der «Fall Davis»

A. Die Erklärung von Charles Davis: Why I left the Roman Catholic Church (The Observer Review, 1. Jan. 1967, p. 1)

594	Die Entscheidung	299
595	Die vorausgegangenen Studien	299
596	Die unbefleckte Empfängnis und die Himmelfahrt Marias	300
597	Die Kirche als Institution	300
598	Die päpstliche Entscheidung über die Geburtenkontrolle	301

599	Das kirchliche Lehramt	301
600	Die Wahrheit wird in der Kirche der Autorität untergeordnet	302
601	Die kirchliche Kollektivneurose	302
602	Die Bedeutung der Heirat	303
603	Volle Freiheit nur auf diesem Wege	303
B. Die Erklärung des L'Osservatore Romano: Artikel von Federico Alessandrini «Crisi di Fede» (L'Osservatore Romano 107, Nr. 30, 5. 2. 1967, p. 3)		
604	Der Anlaß	304
605	Die Persönlichkeit von Charles Davis	304
606	Der Eindruck seiner Erklärung	304
607	Das Problem	304
608	Die Reaktion Kardinal Heenans	305
609	Wertung	305
Fragen zur Liturgiereform [Redaktionelle Bemerkungen der Notitiae, des offiziellen Organs der Liturgiekommission zu einer Pressekonferenz von P. Bugnini, am 4. Jan. 1967 (Notitiae 3, 1967, 45 sq)]		
610	Warum wendet sich Rom nicht auch an die, welche die Liturgiereform ablehnen?	305
611	Warum geht die Liturgiereform so langsam voran?	306
Einsetzung eines Laienrates und der Studienkommission «Iustitia et Pax» [Motupro- prio «Catholicam Christi Ecclesiam», 6. Jan. 1967 (AAS 59, 25 sqq)]		
612	Die Aufgaben des Laienrates	306
613	Die Aufgaben der Studienkommission «Iustitia et Pax»	307
614	Aufbau und Arbeitsweise der Einrichtungen	307
615	Ende der Vacatio legis für das Konzilsdekret «Apostolicam actuositatem», Be- ginn seiner Durchführung	308
Mitwirkung von Laien an den Dechantenwahlen im Bistum Münster [Ergänzungen zur «Dienstanweisung für die Dechanten» (Kirchliches Amtsblatt Münster 101, 1967, p. 4)]		
616	Erweiterung des Vorschlagsrechts, Mitwirkung der Laien auf dem Wege über die Dekanatskomitees	308
617	Mitwirkung bei der Amtseinführung	308
Die katholische Kirche und Rotchina [Allocutio bei einer Messe zum Gedenken an Jubiläen der chinesischen Kirche, 6. Jan. 1967 (AAS 59, 68 sqq)]		
618	Zwei Jubiläen	308
619	Die gegenwärtige Lage in China	309
620	Die innere Haltung der Kirche gegenüber China	309
621	Vorschlag: Wiederaufnahme der Kontakte und Friedensgespräche	309
Das kirchliche Lehramt [Allocutio in der Generalaudienz, 11. Jan. 1967 (L'Osservatore Romano, 107, Nr. 9, 12. Jan. 1967, p. 1)]		
622	Das kirchliche Lehramt offenbart keine neuen Wahrheiten und steht nicht über der hl. Schrift	310
623	«Unfehlbarer Glaube der Gemeinschaft der Gläubigen»?	310

624 Die große Verantwortung des kirchlichen Lehramtes	310
Das monastische Leben [Allocutio an 1000 Obere weiblicher Ordenseinrichtungen Italiens, 12. Jan. 1967 (AAS 59, 131 sqq)]	
625 Haben Autorität und Gehorsam ihre Geltung verloren?	311
626 Sie bleiben, wenn auch in verwandelter Gestalt, bestehen	311
627 Die Gefahr der Absonderung der Ordensgemeinschaften von der Gesamtkirche	311
628 Eine Integrierung ist erforderlich	312
629 Der Papst – ein Hindernis auf dem Wege zur Einheit? [Allocutio in der Generalaudienz, 18. Jan. 1967 (L'Osservatore Romano 107, Nr. 15, 19. I. 1967, p. 1)]	312
630 Über die Ehescheidung [Allocutio an die Angehörigen der Rota, 23. Jan. 1967 (AAS 59, 145)]	313
631 Verbot der Teilnahme an protestantischen Gottesdiensten für die Katholiken Roms [Erklärung von Msgr. Fausto Vallainc in der Pressekonferenz vom 27. Jan. 1967 (L'Osservatore Romano 107, Nr. 23, 28. I. 1967, p. 2)]	313
Das Geheimnis von Fatima [Ansprache Kardinal Ottaviani aus Anlaß der 50-Jahr-Feier, 11. Febr. 1967, im Antonianum in Rom (La Documentation catholique 64, 1967, 541 sqq)]	
632 Die drei Botschaften an Lucia	314
633 Johannes XXIII. hat das Geheimnis gekannt und bewahrt	314
634 Alles, was darüber berichtet wird, ist unzutreffend	315
635 Kardinal Ottaviani zu den Antworten der Bischofskonferenzen [Interview für die spanische Presse, Palabra, Febr. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 540)]	315
Das Jahr des Glaubens [Adhortatio Apostolica «Petrum et Paulum Apostolos» an den gesamten Episkopat aus Anlaß des 1900. Todestages der Apostel, 22. Febr. 1967 (AAS 59, 193 sqq)]	
636 1900 Jahre sind seit dem Martyrium der Apostel Petrus und Paulus in Rom verstrichen	316
637 Feier eines Gedächtnisjahres	317
638 Das Gedächtnisjahr soll ein Jahr des zuversichtlichen Glaubensbekenntnisses sein	317
639 Die Gefahren für den Glauben in der Gegenwart: falsche Auslegung der Schrift, falsches «postkonziliares» Bewußtsein	317
640 Anweisungen zur Durchführung des Gedächtnisjahres	318
641 Mahnung an die Exegeten und Theologen	318
Mischehen zwischen Katholiken und orthodoxen Christen [Dekret der Kongregation für die Ostkirchen, 22. Febr. 1967 (AAS 59, 165 sq)]	
642 Der Beschluß des 2. Vaticanums über die Katholiken des orientalischen Ritus	318
643 Ausdehnung auch auf die Katholiken des lateinischen Ritus	319
644 Einzelvorschriften	319
Die neue Gestalt und Arbeitsweise der Kongregation für die Glaubenslehre [Instruktion der Kommission, 23. Febr. 1967 (Nuntius 1, 1967, 15 sq)]	
645 Die Absicht des Motuproprio «Integrae servandae»	319

646 Errichtung von Glaubenskommissionen bei den Bischofskonferenzen	320
647 Auch die Bischöfe müssen über den Glauben wachen und die Kongregation über alle wichtigen Ereignisse unterrichten	320
648 Mitarbeit der Professoren	320
649 Übersendung der in ihren Diözesen erscheinenden Verlagserscheinungen an die Kongregation	320
650 Die Beachtung der Bußtage [Entscheidung der Konzilskongregation, 24. Febr. 1967 (AAS 59, 229)]	320
Der Laienapostolat in Spanien [Erklärung der spanischen Bischofskonferenz, Ma- drid, 27. Febr.-4. März 1967 (Ecclesia, 11. März 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 821 sqq)]	
651 Die Notwendigkeit aktiver Beteiligung der Laien am Leben der Kirche	321
652 Die Laien haben das Recht zu eigenen Organisationen	321
653 Die Anteilnahme der Laien an der Evangelisation	321
654 Die Haltung gegenüber der Welt	322
655 Ablehnung aller sozialen Bewegungen auf marxistischer Grundlage	322
656 Besondere Hinwendungen zur katholischen Aktion	322
657 Die Verdienste der katholischen Aktion in Spanien	322
Liturgie und Kirchenmusik [Instruktion der Ritenkommission De musica in sacra Liturgia, 5. März 1967 (AAS 59, 300 sqq)]	
658 Die gesungene Liturgie ist die feierlichere Form	323
659 Mögliche Zwischenstufen bis zur gesprochenen Liturgie	323
660 Die Auswahl der Kirchenmusik	324
661 Variation ist empfehlenswert	324
662 Die rechten Voraussetzungen für die Feierlichkeit des Gottesdienstes	324
663 Allein dem Heiligen Stuhl, innerhalb bestimmter Grenzen auch den Bischofs- konferenzen, steht die Festlegung liturgischer Prinzipien zu	324
664 Der Priester steht der Gemeinde in der Person Christi vor	324
665 Die Teilnahme der Gläubigen an der Liturgie	325
666 Der Gemeindegesang	325
667 Das heilige Schweigen	325
668 Ausbildung der Gemeinde im Gesang	326
669 Bedeutung des Chores	326
670 Wichtigkeit eines Kantors	326
671 Die Zusammensetzung des Chores und seine Funktion	326
672 Gemeindegesang bei der Messe	327
673 Gesang des Bekenntnisses, des Sanctus, des Agnus Dei und des Vaterunsers . .	328
674 Gesang in der Missa lecta	328
675 Aktive Teilnahme der Gemeinde am Stundengebet	328
676 Gesangsweisen für das Chorgebet in der Muttersprache	329
677 Gesang bei Amtshandlungen	329
678 Kompositionen für liturgische Texte in der Muttersprache sind notwendig . .	329
679 Kirchenmusik bei Wortgottesdiensten und Andachten	329
680 Der Gebrauch des Lateinischen und der Muttersprache im Gottesdienst	330
681 Der Gregorianische Gesang	330
682 Alte und neue Kirchenmusik	331
683 Vorherige Genehmigung neuer Melodien	331
684 Einheitlichkeit der Texte und Melodien innerhalb eines Sprachgebietes	331

685	Verbindung der Tradition mit den Anforderungen der Gegenwart	331
686	Sorgfalt bei Experimenten und bei der Anpassung an die musikalische Tradition der Missionsgebiete	331
687	Musikinstrumente im Gottesdienst	332
688	Verbot von Instrumentalmusik für bestimmte Zeiten des Kirchenjahres und gottesdienstliche Feiern	332
689	Die Notwendigkeit tieferen Verständnisses der Liturgie durch die Kirchen- musiker	332
690	Notwendigkeit der Errichtung von kirchenmusikalischen Kommissionen bei den Bistümern und den Bischofskonferenzen zur Förderung der Kirchenmusik . .	333
691	Über die Modernisierung der Kleidung der Frauenorden [Allocutio an die Voll- versammlung der Union der Generaloberinnen, 7. März 1967 (AAS 59, 342)]	333
Warum hat das 2. Vatikanum keine spezielle Erklärung über den Glauben erlassen? [Allocutio in der Generalaudienz, 8. März 1967 (AAS 59, 343 sq)]		
692	Die Erklärungen der früheren Konzile	334
693	Das Schweigen des 2. Vaticanums	334
694	Das Konzil spricht in jeder seiner Verlautbarungen vom Glauben	335
Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen [Erklärung der Schweizer Bi- schöfe, 9. März 1967 (La Liberté, 9. März 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 1343* sq)]		
695	Die Pflicht der Bürger eines demokratischen Staates	335
696	Grenzen des Gehorsams	335
697	Die Antikriegsbewegung und das legitime Recht zur Verteidigung	336
698	Die Sanktionen gegen Kriegsdienstverweigerer	336
699	Die Erscheinungen von Garabandal [Offizielle Stellungnahme des Bischofs Vicente Puchol Montis von Santander, 17. März 1967 (La Documentation catho- lique 64, 1967, 671*)]	
Die Enzyklika «Populorum progressio» [26. März 1967 (AAS 59, 257 sq)]		
700	Das 2. Vatikanische Konzil hat die Forderung des Evangeliums deutlicher ins Be- wußtsein der Kirche gerufen	337
701	Die sozialen Botschaften der letzten Päpste	337
702	Persönliche Erfahrungen des Papstes auf seinen Reisen	338
703	Die Begründung der Kommission «Iustitia et Pax»	338
704	Das Streben des Menschen nach Verbesserung seiner äußeren Situation	339
705	Die Leistungen der Kolonialmächte und der Kolonisatoren sind unbestreitbar, waren aber unzureichend	339
706	Die Leistungen der Missionare müssen anerkannt werden	339
707	Die Kirche, dazu bestimmt, schon auf Erden das Himmelreich aufzurichten, hat die Pflicht, die Zeichen der Zeit zu erforschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten	340
708	Der mit Vernunft und freiem Willen begabte Mensch ist für seinen Fortschritt wie für sein Heil verantwortlich	340
709	Den Fortschritt der Menschen zu fördern ist oberste Pflicht	341
710	Die wahre Hierarchie der Werte	341
711	Die Entwicklungshilfe braucht immer mehr Techniker, aber auch Menschen, die nach einem neuen Humanismus Ausschau halten	341

712 «Die Erde ist für alle da, nicht nur für die Reichen»	342
713 Das Gemeinwohl fordert manchmal Enteignung – Besitz ist nicht der Willkür der Menschen überlassen	342
714 Die Industrialisierung ist für den menschlichen Fortschritt unentbehrlich . . .	342
715 Der «internationale Imperialismus des Finanzkapitals»	343
716 Die Arbeit ist von Gott befohlen und gesegnet	343
717 Das doppelte Gesicht der Arbeit; es ist notwendig, dem Arbeiter seine Würde zu geben	343
718 Hilfsmaßnahmen sind dringend notwendig	344
719 Die Versuchung ist groß, das Unrecht mit Gewalt zu beseitigen	344
720 Revolutionen schaffen neues Unrecht	344
721 Reformen sind dringend notwendig	344
722 Es ist nötig, die Kräfte aller zu mobilisieren	345
723 Das wirtschaftliche Wachstum hängt vom sozialen Fortschritt ab – Kampf gegen das Analphabetentum	345
724 Die Gefahr des Materialismus – Wahl der richtigen Werte	346
725 Es gilt, den wahren Humanismus zu entfalten	346
726 Die Pflicht zur Solidarität zwischen den Völkern	346
727 Der Überfluß der reichen Länder muß den ärmeren zugute kommen	347
728 Es bedarf aufeinander abgestimmter Programme	347
729 Ein Teil der militärischen Ausgaben sollte für einen Weltfonds zur Hilfe für notleidende Völker verwendet werden	347
730 Daneben sollten bilaterale und multilaterale Hilfsabkommen getroffen werden.	348
731 Das Gespräch, zu dem die Enzyklika «Ecclesiam suam» aufruft, sollte fortgesetzt werden	348
732 Die Armen werden immer ärmer, die Reichen immer reicher	348
733 Die liberale Wirtschaftslehre wird hier fragwürdig	349
734 Wirkliche Gleichheit der Wettbewerbsbedingungen im internationalen Handel ist erforderlich	349
735 Der Nationalismus als Hindernis beim Aufbau einer besseren menschlichen Gesellschaftsordnung	350
736 Der Rassengedanke als Quelle der Trennung und des Hasses	350
737 Hoffnung auf Abstellung der Mißstände für die Zukunft	350
738 Größere Fürsorge für die Jugendlichen	351
739 Schwierige Lage der Studenten aus Entwicklungsländern	351
740 Bessere Aufnahme der Gastarbeiter	351
741 Die Industriellen und Kaufleute in den Entwicklungsländern sollten mehr Verantwortungsgefühl beweisen	351
742 Die Entwicklungshelfer sollten mit fachlichem Können echte Liebe und Verständnis verbinden	352
743 Stärkerer Austausch zwischen den Kulturen ist notwendig	352
744 Die Stunde der Tat hat geschlagen	352
745 Neben den Katholiken, den nichtkatholischen Christen und Nichtchristen werden alle Menschen guten Willens als Baumeister der neuen Welt aufgerufen . .	353

Zur Schulfrage in Deutschland (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 107, 1967, 490 sq u. 573 sq)

746 Protest der Bischöfe gegen die Einführung der Gemeinschaftsschule als Regelschule in Nordrhein-Westfalen, 28. März 1967	353
747 Note des Päpstlichen Nuntius in Deutschland an Bundesaußenminister Willy Brandt	354

748 Warnung vor Auflösungserscheinungen [Allocutio an den italienischen Episkopat, 7. April 1967 (AAS 59, 408 sq)]	356
--	-----

Revision des Ehescheidungsrechtes [Bericht des kanadischen Episkopats an die zuständige Parlamentskommission, April 1967 (Eglise de Montréal, 14. April 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 1586 sqq)]

749 Die Unauflöslichkeit der Ehe nach katholischer Auffassung	357
750 Möglichkeit der Trennung	357
751 Vorschlag einer gesetzlichen Trennung ohne Recht zur Wiederverheiratung	357
752 Zivile Scheidung auch für Katholiken	357
753 Unterschiedliche Meinungen	357
754 Die Unvollkommenheit des gegenwärtigen Gesetzes	358
755 Kein Widerstand gegen notwendige Gesetzesänderungen	358
756 Eine positive Ehe- und Familiengesetzgebung ist erforderlich	358

Besorgnis wegen der Liturgiereform [Allocutio an die 8. Vollversammlung des Liturgierates, 19. April 1967 (AAS 59, 418 sqq)]

757 Angriffe auf den Vorsitzenden, Kardinal Lercaro	359
758 Disziplinlosigkeit bei den liturgischen Reformen	359
759 Gefahr der Entsakralisierung von Liturgie und Kirche	360
760 Die dadurch gestellten Aufgaben	360

Die Arbeit der Kommission «Iustitia et Pax» [Allocutio bei Gelegenheit der ersten Sitzung der Kommission, 20. April 1967 (AAS 59, 421 sqq)]

761 Die Enzyklika «Populorum progressio» als Arbeitsgrundlage	360
762 Koordination mit Caritas internationalis	361

Die ökumenische Situation [Allocutio an die Mitglieder und Konsultoren des Rates für die christliche Einheit, 28. April 1967 (AAS 59, 493 sqq)]

763 Die ökumenische Frage als ständiges und ernstes Anliegen	361
764 Neue Entwicklungen	362
765 Was ist erreicht?	362
766 Schwierigkeiten, Gefahren und Hindernisse	363

Die Einigung Europas [Allocutio an die Mitglieder der Generalversammlung der Vereinigung der Institute zum Studium der europäischen Frage, 29. April 1967 (AAS 59, 499 sqq)]

767 Die Stellungnahmen Pius' XII.	364
768 Die Einstellung Johannes' XXIII.	365
769 Die Position Pauls VI.	366

Neufestsetzung der Dispensvollmachten der Bischöfe der orientalischen Kirchen [Motuproprio «Episcopalis potestatis», 2. Mai 1967 (AAS 59, 385 sqq)]

770 Die Vollmacht der Bischöfe	366
771 Bestätigung der früheren Vorschriften, soweit sie nicht durch das 2. Vaticanum aufgehoben oder geändert sind	367
772 Definition des Begriffes «Bischof»	367
773 Für den Papst reservierte Dispensfälle	367

Änderungen im Ordo missae [Zweite Instruktion der Ritenkommission zur Durchführung der Constitutio «De sacra Liturgia», 4. Mai 1967 (AAS 59, 442 sqq)]

774	Einschränkung der Zahl der Kniebeugen	369
775	Einschränkung der Zahl der Altarküsse	369
776	Die Behandlung der Hostie	369
777	Singen oder lautes Sprechen des Meßkanons	369
778	Die Haltung des Zelebranten beim Meßkanon	369
779	Der Ritus der Kommunion des Priesters und der Gläubigen	370
780	Der Abschluß der Meßfeier	370
781	Änderungen beim Stundengebet	370
782	Die liturgischen Gewänder	370
783	Die Bischofskonferenz entscheidet über die Einführung der Muttersprache	371

Stellungnahme der Bischöfe von Nordafrika (Algerien, Libyen, Marokko, Tunis) zur Enzyklika «Populorum progressio» [11. Mai 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1033 sqq)]

784	Die Stunde zum Handeln ist gekommen	371
785	Die Position Nordafrikas und seine Forderungen	371

Die Kirche und die Mission [Allocutio an die Leiter der Missionswerke und des Missionsrates, 12. Mai 1967 (AAS 59, 515 sqq)]

786	Die ganze Kirche muß missionarisch wirken	372
787	Die gegenwärtige Lage	372

Stellung und Verehrung Marias [Adhortatio «Signum magnum» an den Gesamt episkopat, 13. Mai 1967 (AAS 59, 465 sqq)]

788	Maria als Mater Ecclesiae	373
789	Per Mariam ad Iesum	373
790	Das Marianische Zeitalter	375

Die Wallfahrt nach Fatima [Allocutio an die Pilger in Fatima, 13. Mai 1967 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 107, 1967, 597 sqq)]

791	Die Absicht der Wallfahrt: Gebet für den inneren Frieden der Kirche und für ihre Bewahrung vor Schaden durch falsche Folgerungen aus dem Konzil	376
792	Gebet für das Wachstum der Kirche	376
793	Gebet für die Freiheit der Kirche	376
794	Der Friede in der Welt	377

Das ökumenische Direktorium des Sekretariats für die Einheit der Christen [Directorium ad ea quae a Concilio Vaticano Secundo de re oecumenica promulgata sunt exsequenda, 14. Mai 1967 (AAS 59, 574 sqq)]

795	Die Absicht des Direktoriums	377
796	Einrichtung ökumenischer Kommissionen in den Bistümern	378
797	Aufgaben dieser Kommissionen	378
798	Überregionale Kommissionen	379
799	Aufgaben dieser Kommissionen	379
800	Die Gültigkeit der Taufe in nichtkatholischen Gemeinschaften	379

801	Regeln für Zweifelsfälle	380
802	Gültigkeit der Taufe in den Ostkirchen	380
803	Zweifel an der Gültigkeit von Taufen in den anderen nichtkatholischen Kirchen	380
804	Warnung vor unterschiedsloser Anwendung der bedingungsweisen Taufe	381
805	Anwendung der bedingungsweisen Taufe	381
806	Dialog mit den Nichtkatholiken über die Taufe	381
807	Aufforderung zur gebührenden Schätzung der Taufe in den nichtkatholischen Kirchen	382
808	Notwendige Unterscheidung bei der Aufnahme von Nichtkatholiken und abgefallenen Katholiken in die katholische Kirche	382
809	Das Anliegen der Einheit	382
810	Geeignete Zeiten für Gebete um die Einheit der Christen	383
811	Förderung dieser Gebete	383
812	Gemeinschaft im geistlichen Handeln mit den Nichtkatholiken	383
813	Die Voraussetzung der Gegenseitigkeit	384
814	Communicatio in spiritualibus und Communicatio in sacris	384
815	Das gemeinsame Gebet	384
816	Vorschriften dafür	385
817	Die Form des gemeinsamen Gottesdienstes	385
818	Der Ort dafür – der Gebrauch der Chorkleider	386
819	Grundsätze für die «Communicatio in sacris»	386
820	Die «Communicatio in sacris» mit den Ostkirchen	386
821	Gebotene Zurückhaltung dabei	387
822	Gegenseitige Beichte	387
823	Gegenseitige Teilnahme an den Gottesdiensten	387
824	Gegenseitige Mitwirkung bei der Patenschaft	387
825	Gegenseitige Mitwirkung bei der Eheschließung	388
826	Beteiligung am Gottesdienst der Ostchristen	388
827	Gegenseitige Rücksichtnahme	388
828	Einräumung katholischer kirchlicher Räume für Ostkirchen	388
829	Hilfeleistung für Amtsträger der Ostkirchen bei Ausübung ihres Amtes	388
830	Ostchristen in katholischen Krankenhäusern	389
831	Grenzen der gottesdienstlichen Gemeinschaft mit Angehörigen anderer Kirchen	389
832	Grenzen der gegenseitigen Mitwirkung an Gottesdiensten	389
833	Keine gegenseitige Übernahme des Patenamtes	389
834	Gegenseitige Mitwirkung als Trauzeugen	390
835	Grenzen der gegenseitigen Teilnahme am Gottesdienst	390
836	Mitbenutzung katholischer Gottesdienststätten für Nichtkatholiken	390
837	Zulassung von nichtkatholischen Amtsträgern zu katholischen Instituten und Krankenhäusern zur geistlichen Versorgung ihrer Glaubensangehörigen	390
838	Genehmigungsvermerk	391
839	Voraussetzungen für einen Frieden in Vietnam [Allocutio an eine vietnamesische Pilgergruppe bei ihrer Rückkehr aus Fatima, 24. Mai 1967 (AAS 59, 621)]	391
	De cultu mysterii eucharistici [Instruktion der Ritenkongregation, 25. Mai 1967 (AAS 59, 539 sqq)]	
840	Die kirchlichen Verlautbarungen zur Eucharistie seit dem 2. Vaticanum und ihre Vorgeschichte	391
841	Zusammenfassung des Lehrinhaltes dieser Verlautbarungen, biblische Grundlegung	392
842	Dreifache Bedeutung des Herrenmahls	393

843	Das Opfer in der Messe	393
844	Die eucharistische Handlung bedeutet nicht nur ein Handeln Christi, sondern auch der Kirche	393
845	Die Verehrung des Altarsakraments nach und außerhalb der Messe	394
846	Absicht und Zielsetzung der vorliegenden Instruktion	395
847	Eine angemessene Anleitung der Gläubigen ist für das rechte Verständnis der Eucharistie notwendig	395
848	Kenntnis der Glaubenslehre und tiefes Eindringen in den Geist der Kirche als Voraussetzungen dafür	395
849	Besonders zu beachten ist dabei, daß das eucharistische Geheimnis das Zentrum des Lebens der ganzen Kirche ist	396
850	Das Herrenmahl als Hinweis auf die Gemeinsamkeit der christlichen Konfessionen	396
851	Die Gegenwart des Herrn in der Versammlung der Gläubigen und bei der Lesung der Heiligen Schrift	397
852	Die Gegenwart des Herrn in der Eucharistie	397
853	Die Einheit zwischen Wortgottesdienst und Eucharistie	397
854	Die Stellung der Gemeinde bei der eucharistischen Feier	398
855	Der Unterschied zwischen dem allgemeinen Priestertum und dem des Amtsträgers	398
856	Das Handeln der Gemeinde und das Handeln des Priesters	398
857	Die Wirkungen der Teilnahme an der Eucharistie im Leben der Gemeinde	399
858	Bedeutung der Eucharistie-Katechese für Kinder, insbesondere vor der Erstkommunion	399
859	Inhalt und Ziel der Meßkatechese für Erwachsene	400
860	Die Taufe als Einheitsband	400
861	Die Einheit ist jedoch hierarchisch gegliedert	400
862	Bei der Eucharistiefeier wird diese Einheit beispielhaft sichtbar	400
863	Nur eine Meßfeier gleichzeitig in einer Kirche, besonders an Sonn- und Feiertagen, Vermeidung mehrerer Messen nebeneinander durch Konzelebration	401
864	Neben der Meßfeier keine andere gottesdienstliche Handlung	401
865	Die Eucharistiefeier soll das Gefühl der Gemeinschaft mit allen Katholiken, ja mit allen Menschen stärken	401
866	Bereits die Liturgie soll dem Glauben das Verständnis der heiligen Dinge nahebringen	401
867	Vertiefung des Verständnisses durch regelmäßige Predigten und durch leicht verständlichen Vortrag der Liturgie	401
868	Lauter Vortrag des Meßkanons	402
869	Radio- und Fernsehübertragung der Messe	402
870	Fotografieren im Gottesdienst	402
871	Notwendige Anpassung der Gotteshäuser an die Erfordernisse der erneuerten Liturgie	402
872	Die Gestaltung des Hauptaltars	403
873	Grundsätze für die Umstellung vorhandener Kunstdenkmäler	403
874	Wichtigkeit der Paramente	403
875	Der Gemeinde soll das Sonntagsgebot erklärt und nahegebracht werden	403
876	Begrenzung der Zahl der Pfarrmessen	403
877	Messen für besondere Gruppen	403
878	Vorverlegung von Messen auf den Samstagabend	404
879	Messen am Vorabend von Festen	404
880	Möglichkeit zu doppelter Kommunion	404

881	Möglichst tägliche Teilnahme an der Messe	404
882	Messen bei religiösen Versammlungen	405
883	Zeit und Art der Kommunion der Gemeindeglieder – Empfang von in der gleichen Messe konsekrierten Hostien	405
884	Der Empfang der Kommunion in beiderlei Gestalt	405
885	Zum Empfang der Kommunion in beiderlei Gestalt zugelassene Gruppen	405
886	Kommunion außerhalb der Messe	406
887	Kniender oder stehender Empfang der Kommunion	407
888	Beichte und Kommunion	407
889	Auch reuige schwere Sünder dürfen die Kommunion nur nach vorangegangener Beichte empfangen	407
890	Regelmäßige Beichte	407
891	Besondere Anlässe zur Kommunion	407
892	Häufige und tägliche Kommunion	408
893	Das Gebet nach der Kommunion	408
894	Die Wegzehrung (Viaticum)	408
895	Empfang des Viaticums bei jeder Todesgefahr	408
896	Auch bei vorangegangener Kommunion im Fall von Todesgefahr am gleichen Tage Wiederholung der Kommunion	409
897	Möglichst häufige Hauskommunion für Kranke und Alte, die nicht zum Gottesdienst kommen können	409
898	Empfang der Eucharistie nur unter der Gestalt des Weines	409
899	Feier der Messe ohne Anwesenheit von Gläubigen	409
900	Strenge Beachtung der liturgischen Vorschriften	409
901	Die Konzelebration	410
902	Empfehlung der Konzelebration	410
903	Ort der Konzelebration – mehrfache Wiederholung am gleichen Tage	410
904	Grund der Aufbewahrung der Hostien außerhalb der Messe	410
905	Inhalt und Absicht des Gebets vor dem Sakrament	411
906	In jeder Kirche nur ein Tabernakel	411
907	Eine abgesonderte Aufstellung des Tabernakels soll das ungestörte Gebet davor erleichtern	411
908	Der Ort des Tabernakels	412
909	Die Messe macht die Erscheinungsweisen Christi sichtbar	412
910	Deshalb sollen bei Beginn der Messe nach Möglichkeit keine konsekrierten Elemente im Tabernakel auf dem Altar sein	412
911	Die Gegenwart der Eucharistie im Tabernakel ist durch äußere Zeichen anzuzeigen	412
912	Eucharistische Prozessionen, besonders an Fronleichnam	413
913	Der Ortsbischof kann diese Prozessionen ausfallen lassen oder umgestalten	413
914	Die Aussetzung des Sakraments zur Verehrung	413
915	Dabei zu beachtende Regeln und Gesichtspunkte	413
916	Verbot der Feier der Messe bei ausgesetztem Sakrament	413
917	Unterbrechung der Aussetzung während der Messe	413
918	Belehrung der Gemeinde über diese neue Ordnung	414
919	Der Ritus der Aussetzung	414
920	Jährliche feierliche Aussetzung unter der Voraussetzung großer Beteiligung der Gemeinde	414
921	In Notzeiten längere Aussetzung mit Bittandachten	414
922	Unterbrechungen der Aussetzung	414
923	Die Eucharistischen Kongresse	415

Einsetzung Apostolischer Administratoren für die ehemals deutschen Ostgebiete
(L'Osservatore Romano 107, Nr. 122, 28. Mai 1967, p. 2)

924 Der Hl. Stuhl enthält sich jeder Maßnahme, die politisch umgedeutet werden könnte	415
925 Die geistliche Versorgung der in polnische Verwaltung übergegangenen Gebiete	415
926 Erhebung der 4 Generalvikare zu Apostolischen Administratoren «ad nutum Sanctae Sedis»	416

Eheprobleme in Afrika [Erklärung der Bischofskonferenz von Äquatorialafrika-Kamerun, 2. Juni 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1327 sqq)]

927 Die bestehenden Probleme	416
928 Erste Maßnahmen dagegen	416
929 Die Stimme der Bischöfe	417

Die Kirche und die historische Wissenschaft [Allocutio an das Comité international des Sciences historiques, 3. Juni 1967 (AAS 59, 629 sqq)]

930 Die Strenge der historischen Methode	417
931 Der kritische Geist	417
932 Die historische Wahrheit	418
933 Die Wahrheit in der Geschichte der Kirche	418
934 Der Mensch als Mittelpunkt der Geschichte	419
935 Die Wirkungen des Christentums	419
936 Die Geschichte als Lehrmeisterin für das Leben	419
937 Gott als Herr der Geschichte	419

938 Der französische Episkopat und die Geburtenkontrolle [Stellungnahme der bischöflichen Kommission für Familienfragen, 5. Juni 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1137 sq)] 420

Der Krieg zwischen Israel und den Arabern [Allocutio in der Generalaudienz, 7. Juni 1967 (AAS 59, 633 sqq)]

939 Homo homini lupus?	421
940 Gerechte und vernünftige Verhandlungen	421
941 Jerusalem als offene Stadt	421
942 Den Leidenschaften der öffentlichen Meinung widerstehen	421

943 Aufruf zur Beendigung der Feindseligkeiten im Nahen Osten [Telegrafische Botschaft an die Regierungschefs des Irak, Israels, Syriens und der Vereinigten Arabischen Republik sowie den König von Jordanien, 8. Juni 1967 (AAS 59, 642)] 422

Das neue Statut des Zentralkomitees der deutschen Katholiken [10. Juni 1967]

944 Das Selbstverständnis des Zentralkomitees	422
945 Die Aufgaben des Zentralkomitees	423
946 Die Mitglieder des Zentralkomitees	423
947 Das Präsidium des Zentralkomitees und der Bischöfliche Assistent	423

Der Dialog mit den Atheisten [Pastoralschreiben des polnischen Episkopats, 15. Juni 1967 (La Documentation catholique 65, 1968, 417 sqq)]

948 Die Kirche fordert zum Dialog auf	423
---	-----

949 Das Ziel des Dialogs	424
950 Ein Dialog ist nur im Klima wahrer Freiheit möglich – die Schwierigkeit der gegenwärtigen Bedingungen	424
951 Trotzdem Bemühung um einen menschlichen Dialog	424

Die soziale Unwirksamkeit des Glaubens als Gefahr für die spanische Kirche [Hirtenschriften der spanischen Bischöfe zum «Jahr des Glaubens», 17. Juni 1967 (Ecclesia, 1. Juli 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 1506)]

952 Ein lebendigeres Bewußtsein für die aus dem Glauben kommende Verantwortung ist dringend erforderlich	424
953 Bei Fortdauer des gegenwärtigen Zustandes kann die religiöse Einheit Spaniens zerbrechen	425

Die Lage der Kirche in Guinea [Erklärung des ständigen Rats der Bischofskonferenz von Westafrika, Dakar, 17. Juni 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1325 sqq)]

954 Die Vertreibung der europäischen Missionare	425
955 Auch afrikanische Geistliche werden nicht zugelassen	426
956 Dahinter steht die Haltung des ideologischen Imperialismus	426

Der ständige Diakonat [Motuproprio «Sacrum diaconatus ordinem», 18. Juni 1967 AAS 59, 697 sqq)]

957 In Ausführung der Konzilsbeschlüsse müssen Normen für die Erneuerung des Diakonats festgesetzt werden	426
958 Die Bestimmungen des Codex Iuris Canonici bleiben gültig, werden aber durch die neuen Normen ergänzt	427
959 Die Bischofskonferenz entscheidet über die Einrichtung des Diakonats	427
960 An den Heiligen Stuhl ist unter Darlegung der Gründe ein Gesuch um Zustimmung zu richten	427
961 Die jüngeren Diakone sind zum Zölibat verpflichtet	427
962 Der ständige Diakonat soll nicht vor Vollendung des 25. Lebensjahres beginnen	427
963 Begründung besonderer Studienhäuser für Diakone	427
964 Voraussetzungen für die Ausbildung	428
965 Dreijährige theoretische und praktische Ausbildung	428
966 Berufung von Diakonen im reiferen Alter (ab 35 Jahren)	428
967 Bedingungen für die Aufnahme von verheirateten Männern	428
968 Ausbildung im Studienhaus oder durch einen sehr bewährten Priester	428
969 Nach Empfang der Weihe sind Diakone rechtlich unfähig, eine Ehe einzugehen	429
970 Diakone dürfen keinen unpassenden Beruf ausüben	429
971 Der Unterhalt der Diakone	429
972 Mitwirkung der Diakone bei der Liturgie, selbständige Sakramentsverwaltung und Amtshandlungen	429
973 Abhalten von Wortgottesdiensten, liturgischen Feiern und Andachten, Arbeit in Caritas und Verwaltung, selbständige Leitung entferntliegender Gemeinden . .	429
974 Teilnahme an den Pastorkonferenzen	430
975 Das geistliche Leben der Diakone	430
976 Breviergebet und Exerzitien	430
977 Theologische Fortbildung der Diakone	430
978 Einführung des ständigen Diakonats bei den Orden ist ausschließliches Recht des Heiligen Stuhls	430

Die Enzyklika «Sacerdotalis caelibatus» [24. Juni 1967 (AAS 59, 657 sqq)]

979	Die Enzyklika als Erfüllung des auf dem Konzil gegebenen Versprechens . . .	431
980	Der Zölibat ist umstritten	431
981	Er ist im Neuen Testament nicht bezeugt	432
982	Die Argumentation der Kirchenväter geht von falschen Voraussetzungen aus .	432
983	Man darf denen nicht den Weg zum Priestertum verwehren, die zwar den Ruf zu ihm, aber nicht zum ehelosen Leben empfinden	432
984	Priestermangel infolge der Verpflichtung zum Zölibat	433
985	Die Erlaubnis zur Heirat der Priester verhindert Abfall und gibt neue Möglich- keiten der Wirkung	433
986	Der Zölibat bedeutet Einsamkeit und Vergewaltigung menschlicher Werte . .	433
987	Der Zölibat der Priester ist nicht das Ergebnis echter persönlicher Entscheidung	433
988	Andere Einwände gegen den Zölibat	434
989	Faktische Existenz des überzeugten Zölibats in unzähligen Fällen	434
990	Fortdauer der Vorschrift des Zölibats	434
991	Die Bestimmung der Voraussetzungen für das Priestertum liegt bei der kirchli- chen Autorität	435
992	Auch das 2. Vatikanum hat am Zölibat festgehalten	435
993	Christus als Vorbild des Zölibats	435
994	Die christologische Bedeutung des Zölibats	436
995	Der Zölibat bedeutet Einheit und Harmonie des Priesterlebens	437
996	Der Priester, der in der Gemeinde gegenwärtige Christus	437
997	Der Zölibat gibt dem Priester die höchste Wirkungskraft	438
998	Die eschatologische Bedeutung des Zölibats	438
999	Der Zölibat in der Geschichte der Kirche	438
1000	Der Zölibat in der modernen Kirche	439
1001	Der Zölibat in der Ostkirche	439
1002	Die Kirche kann der alten Tradition nicht untreu werden	440
1003	Zulassung Verheirateter zum Priestertum bei Konversion – verheiratete Diakone	440
1004	Das bedeutet keine Auflockerung der geltenden Vorschrift und keinen Hinweis auf zukünftige Abschaffung des Zölibats	441
1005	Die Aufhebung des Zölibats gibt keinen Anlaß zur Hoffnung auf Zunahme der Zahl der Priester	441
1006	Über die Einsamkeit des Priesters	441
1007	Die Schwierigkeiten des Zölibats als Folge einer falschen Ausbildung der Priester	442
1008	Wege zur Abstellung	442
1009	Ausscheidung ungeeigneter Anwärter	442
1010	Zeit der Erprobung	443
1011	Gebrochener Zölibat	443
1012	Überprüfung der anhängigen Fälle	443
1013	Mögliche Dispense	444
1014	Dabei aufzuerlegende Strafen	444
1015	Hilfe der Bischöfe bei der Einsamkeit des Priesters	445
1016	Hilfe der Laien	445
1017	Maria als Helferin	446
1018	Gott wird zur notwendigen Zahl der Priester helfen	446

Rechenschaftsbericht des Papstes über die Maßnahmen seit dem Konzil [Allocutio
beim Gratulationsempfang der Kardinäle anlässlich seines Namenstages, 24. Juni
1967 (AAS 59, 786 sqq)]

1019	Die ergangenen allgemeinkirchlichen Botschaften und Anordnungen	446
------	---	-----

1020	Maßnahmen zur Fortsetzung der liturgischen Erneuerung	447
1021	Ökumenische Aktivitäten	447
1022	Die Bischofskonferenzen, die Erneuerung des Diakonats, die Bischofssynode	448
1023	Die Buß- und Ablasskonstitution, die Enzyklika über den Zölibat.	448
1024	Die grundsätzlichen Charakteristika der Arbeit des Hl. Stuhls	449
1025	Arbeit in Fortsetzung des Konzils	449
1026	Stärkung der Kirche gegenüber den Strömungen der Zeit	450
1027	Die Kardinäle	451
Die Stellung und Aufgabe der Kardinäle [Ansprache im Konsistorium, 28. Juni 1967 (AAS 59, 755 sqq)]		
1028	Die Verdienste der neuen Kardinäle.	451
1029	Das Alter ist für das Amt ohne Bedeutung	451
1030	Änderungen in der Zusammensetzung des Kardinalkollegiums seit 1946	451
1031	Änderungen in den äußeren Formen, aber nicht in der Stellung des Kardinalkollegiums	452
1032	Gerüchte über bevorstehende Wandlungen.	452
1033	Keine Verminderung, sondern Stärkung der Funktion des Kardinalkollegiums	453
1034	Die Papstwahl bleibt das Vorrecht des Kardinalkollegiums	453
1035	Ablässe zum Jubiläumsjahr [Dekret der Paenitentiarie aus Anlaß der 1900. Wiederkehr des Todesjahres der Apostel Petrus und Paulus, 28. Juni 1967 (AAS 59, 764)]	453
1036	Radikale Neuerer können sich nicht auf Johannes XXIII. berufen [Aus der Allocutio bei der Einweihung des Kenotaphs für Johannes XXIII., 28. Juni 1967 (AAS 59, 796)]	454
Die Lage der Kirche in Indien [Schreiben der außerordentlichen Bischofskonferenz, Bangalur, 1.-4. Juli 1967 (Fides, 19. Juli 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 1533 sqq)]		
1037	Das Anliegen des Schreibens.	454
1038	Die soziale Arbeit der Missionare wird nicht verstanden	455
1039	Die Propaganda richtet sich speziell gegen die christlichen Missionare	455
1040	Die Geburtenkontrolle	455
Richtlinien für die katechetische Arbeit [Allocutio an 200 Leiter von katechetischen Ämtern der italienischen Diözesen, 8. Juli 1967 (AAS 59, 798 sqq)]		
1041	Gewißheit und Vertrauen auf die Wahrheit müssen übermittelt werden	456
1042	Zurückhaltender Gebrauch der kritischen Methode	456
1043	Der Unterricht soll auf Texte aus der hl. Schrift, der Kirche und der Hagiographie gegründet sein	457
1044	Anleitung zu einem gelebten Christentum	457
1045	Anleitung zu guten Taten	457
Die Gesamtkirche und die Einzelkirchen [Eröffnungsansprache des Erzbischofs von Utrecht, Kardinal Alfrink, beim ersten Treffen der Vertreter der europäischen Bischofskonferenzen, 10. Juli 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1395 sqq)]		
1046	In den Einzelkirchen stellt sich das Geheimnis der Kirche Christi konkret dar	457
1047	Die Verschiedenheit der örtlichen Erfahrungen	458
1048	Der Pluralismus schadet der Einheit nicht	458

1049 Die Verantwortlichkeit der Einzelkirche	458
1050 Ihre Verantwortlichkeit für die Gesamtkirche	459
1051 Zwei Möglichkeiten der Definition	459
1052 Sie stellen kein Entweder-Oder dar	459
1053 Die horizontale Sicht der Einheit	460
1054 Die vertikale Sicht der Einheit	460
1055 Die vertikale Solidarität	460

Zur Mischehe [Gemeinsame Erklärung der katholischen Bischofskonferenz, des protestantischen Kirchenbundes und der altkatholischen Kirche der Schweiz, Bern, 19. Juli 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1575 sqq)]

1056 Fördern Mischehen die Wiedervereinigung der Kirchen?	461
1057 Die Gründe für die Zurückhaltung der Kirchen gegenüber der Mischehe	461
1058 Positive Seiten der Mischehe	461
1059 Trotz der gegenwärtigen kirchlichen Vorschriften bestehen Möglichkeiten zur ökumenischen Zusammenarbeit	462
1060 Pflichten der Geistlichen bei der Beratung der Ehepartner	462
1061 Die Form der kirchlichen Eheschließung	463
1062 Die gegenwärtige Regelung ist unbefriedigend, deshalb Vorschläge für eine neue Lösung	463
1063 Vorfragen	463
1064 Ziel: gegenseitige Anerkennung der Eheschließungen, auch im Fall einer Mischehe	463
1065 Bedingungen für die Anerkennung einer altkatholisch bzw. protestantisch geschlossenen Ehe	464
1066 Die Frage der Anerkennung der nichtkatholischen Kindererziehung	464
1067 Die Pflichten der konfessionsverschiedenen Ehegatten gegeneinander	464

Die Reise in die Türkei, 25.–26. Juli 1967

A. Die Ansprache des Patriarchen Athenagoras beim Empfang im Phanar [25. Juli 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1507 sqq)]

1068 Botschafter der Liebe, der Einheit und des Friedens	465
1069 Der Weg eines Dialogs in Liebe	465
1070 Der Papst ist der Erste der Ehre nach, er führt den «Vorsitz in der Liebe»	465
1071 Wie ist der bisherige Weg fortzusetzen?	465
1072 Äußerste Anstrengungen, das Getrennte wiederzuvereinigen	466
1073 Das ist ein Dienst nicht nur an allen Christen, sondern an allen Menschen	466

B. Botschaft an Patriarch Athenagoras beim Besuch in der Türkei [verlesen in der Heilig-Geist-Kathedrale, 25. Juli 1967 (AAS 59, 852 sqq)]

1074 Das Ziel der Wiederherstellung der vollen Gemeinschaft	467
1075 Durch die Taufe sind wir eins	467
1076 Schwesterkirchen	468
1077 Brüderliche Zusammenarbeit	468

C. Botschaft an die Häupter der orientalischen Kirchen, Ephesus, 26. Juli 1967 (AAS 59, 851 sq)

1078 Die Einheit des Geistes als Band des Friedens	468
--	-----

Richtlinien des Sekretariats für die Nichtchristen für die Begegnung der Religionen
[Towards the meeting of Religions, Suggestions for dialogue, General section (3.
Supplement zum «Bulletin», Rom 1967)]

1079 Situation of non-Christians in relation to Salvation	469
1080 Role of good and true elements in other religions	470
1081 The Church calls to a human dialogue	470
1082 Degree of evangelical preparation in a given religion	471
1083 Organization of Dialogue	471

Zweiter offizieller Bericht über die Joint Working Group der Katholischen Kirche
und des Ökumenischen Rates der Kirchen [August 1967 (Work Book for the Assem-
bly Committees, Prepared for the Fourth Assembly of the World Council of Churches,
Uppsala, 4.-19. Juli 1968, Genf 1968, 117 sqq)]

1084 Grundsätzliche Betrachtungen über die Zusammenarbeit	473
1085 Beratungsgegenstände: Die Gebetswoche für die Einheit der Christen	475
1086 Der Ostertermin	475
1087 Die Theologische Kommission für «Katholizität und Apostolizität»	476
1088 Die Autorität der Bibel	476
1089 Die ökumenische Zusammenarbeit in der Mission	476
1090 Die Rolle der Laien	477
1091 Die Zusammenarbeit der Frauen	478
1092 Erziehungsfragen	478
1093 Friede und soziale Gerechtigkeit	478
1094 Praktische Zusammenarbeit bei Nothilfe, Entwicklungshilfe und Gesundheits- arbeit	479
1095 Friede und internationale Angelegenheiten	479
1096 Studienarbeit zum Proselytismus	479
1097 Die Frage der Mischehen	480
1098 Zusammenarbeit auf nationaler und lokaler Ebene	480
1099 Die Übersetzung der Bibel	480

Diözesanbischöfe als Mitglieder der Kurienkongregationen [Motuproprio «Pro
comperto sane», 6. Aug. 1967 (AAS 59, 881 sqq)]

1100 Begründung der Maßnahmen	481
1101 Die Diözesanbischöfe sind vollberechtigte Mitglieder	481
1102 Sie nehmen an den Vollversammlungen der Kongregationen teil	482
1103 Die Vollversammlungen werden einmal im Jahr gehalten	482
1104 Der Hergang der Ernennung	482
1105 Bei jeder Kongregation sieben Diözesanbischöfe	482
1106 Die Mitgliedschaft gilt für fünf Jahre	482
1107 Die Kongregation «De Propaganda Fide»	482

Die Botschaft der «Dritten Welt» [Schreiben von 18 Bischöfen aus Brasilien, Kolum-
bien, Algerien, Ägypten, dem Libanon, Indonesien, Laos, China, Ozeanien und
Jugoslawien, 15. Aug. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1899 sq)]

1108 Die «Dritte Welt»	483
1109 Die Revolutionen von heute	483
1110 Die umgestaltende Kraft des Evangeliums	484
1111 Verbindung der Kirche mit dem heutigen «Imperialismus des Geldes»? . . .	484
1112 Der Christ und sein Heimatland	484

1113	Die Solidarität des Geistlichen mit seinem Volk	485
1114	Eine Neuverteilung des Besitzes ist erforderlich	485
1115	Die Notwendigkeit einer neuen Gesellschaftsordnung	485
1116	Diese Forderungen kommen nicht aus politischer Quelle, sondern aus dem Evangelium	486
1117	Die Ausbeutung der Armen durch die Reichen muß aufhören	486
1118	Der gerechte Kampf der Arbeiter gegen die Unterdrückung durch das Kapital	487

Die Kurienreform [Constitutio Apostolica «Regimini Ecclesiae universae», 15. Aug.
1967 (AAS 59, 885 sqq)]

1119	Die Gründe für die Umgestaltung der Kurie	487
1120	Die Notwendigkeit der Existenz der Kurie	487
1121	Zahl und Zusammensetzung der Behörden	488
1122	Die Qualifikation ihrer Mitglieder	488
1123	Fünfjährige Amtszeit der Mitglieder	488
1124	Beendigung der Funktionen der Vorsitzenden der Behörden beim Tod des je- weiligen Papstes	488
1125	Heranziehung von Laien als Ratgeber	489
1126	Neue Kompetenzverteilung	489
1127	Die Gliederung der Kurie	489
1128	Der Aufbau der Kongregationen	489
1129	Internationale Zusammensetzung, kein Anrecht auf Beförderung	490
1130	Heranziehung von Konsultoren zu allen Behörden	490
1131	Besondere Berücksichtigung der Wünsche der Bischofskonferenzen	490
1132	Neben dem offiziellen Latein auch Zulassung anderer Sprachen	491
1133	Koordination der Arbeit der Behörden, Behandlung der mehrere Dikasterien betreffenden Angelegenheiten	491
1134	Das Staatssekretariat und seine Aufgaben	491
1135	Der Rat für die öffentlichen Angelegenheiten der Kirche	492
1136	Die Aufgaben der Congregatio pro Doctrina Fidei	493
1137	Die Arbeitsweise der Congregatio pro Doctrina Fidei	493
1138	Die Congregatio pro Ecclesiis Orientalibus	493
1139	Die Zusammensetzung der Kongregation für die orientalischen Kirchen	493
1140	Aufgaben und Arbeitsweise der Kongregation	494
1141	Die Congregatio pro Episcopis	494
1142	Die Zusammensetzung der Kongregation für die Bischöfe	494
1143	Die Aufgaben der Kongregation	495
1144	Angegliederte Einrichtungen	496
1145	Die Congregatio de disciplina Sacramentorum	496
1146	Aufbau und Kompetenz der Congregatio Rituum	496
1147	Die Sectio Cultus	497
1148	Die Sectio iudicialis	497
1149	Gemeinsame Beratungen beider Sektionen über Reliquien- und Heiligenver- ehrung	498
1150	Die Congregatio pro Clericis	498
1151	Fürsorge für Bildung, Wandel und Integrität des Klerus	498
1152	Fürsorge für Predigt und Unterweisung	499
1153	Sorge für den zeitlichen Besitz der Kirche und die Versorgung des Klerus	500
1154	Die Congregatio pro Religiosis et Institutis saecularibus	500
1155	Die Aufgaben der beiden Sektionen der Kongregation	501
1156	Die Congregatio pro Institutione catholica	501

1157 Die Aufsicht über die Seminare	501
1158 Die Aufsicht über die katholischen Universitäten, Fakultäten und Studiencinrichtungen	502
1159 Die Aufsicht über die katholischen Schulen und Erziehungsanstalten	502
1160 Verantwortung der Kongregation für die allgemeinen Bildungs- und Erziehungsaufgaben.	502
1161 Die Congregatio pro Gentium Evangelizatione seu de Propaganda Fide	503
1162 Die Kompetenz der Kongregation	503
1163 Die Mitglieder der Kongregation	503
1164 Die Aufgaben der Kongregation	503
1165 Grenzen der Zuständigkeit der Kongregation	504
1166 Die Missionsberater der Kongregation	504
1167 Die Mitglieder des Sekretariats zur Förderung der Einheit der Christen	504
1168 Zuständigkeit und Arbeitsweise des Sekretariats	505
1169 Das Sekretariat für die Nichtchristen und seine Aufgaben	505
1170 Die Aufgaben des Sekretariats für die Nichtglaubenden	505
1171 Der Laienrat und die Päpstliche Studienkommission «Iustitia et Pax»	506
1172 Die Aufgaben des Tribunal Signaturae Apostolicae	506
1173 Die Romana Rota	506
1174 Die Paenitentiaria Apostolica	506
1175 Die Cancellaria Apostolica	507
1176 Die Praefectura rerum oeconomicarum S. Sedis	507
1177 Die Aufgaben der Präfektur	507
1178 Die Camera Apostolica	508
1179 Die Administratio Patrimonii Apostolicae Sedis	508
1180 Die Apostolici Palatii Praefectura	508
1181 Das Statistische Amt	508
1182 Fortbestehende und von der Neuordnung nicht berührte Institutionen	509
1183 «Steht fest im Glauben» [Hirtenbrief der Bischöfe und Bischöflichen Kommissare der DDR zum Glaubensjahr 1967, 1. Sept. 1967 (Katholische Nachrichten-Agentur Nr. 31, 16. Sept. 1967, p. 1-4)]	509
Beichtvollmacht für alle Priester in Kanada [Entscheidung des kanadischen Episkopats, 8. Sept. 1967 (L'Eglise de Québec, 5. Okt. 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 2088)]	
1184 Die Entscheidung	513
1185 Interpretation	513
Lehrschreiben der Deutschen Bischofskonferenz [«An alle, die von der Kirche mit der Glaubensverkündigung beauftragt sind», 22. Sept. 1967 (Paulinus-Verlag, Trier, 1967)]	
1186 Die Unruhe im kirchlichen Leben	513
1187 Die erdbebenartige Wirkung des Konzils	514
1188 Die Erschütterung im Glauben durch äußere Einflüsse	515
1189 Die neuen Aufgaben der Kirche sind unbestreitbar	515
1190 Die Kontinuität mit dem Alten als Kriterium für das Neue	515
1191 In der innerkirchlichen Diskussion ist große Geduld und ehrlicher Dialog notwendig	516
1192 Verkündigung kann nur im amtlichen Auftrag der Kirche geschehen	516

1193	Sie geschieht im bewußt gepflegten Zusammenhang mit dem Lehramt der Kirche	516
1194	Zwischen der Lehrverkündigung und der wissenschaftlichen Diskussion ist zu unterscheiden	517
1195	Der Verkündiger soll nicht seine private Meinung vortragen, sondern den Glauben der Kirche bezeugen	517
1196	Anfechtung der Gläubigen durch Irrtümer der kirchlichen Lehrautorität . . .	518
1197	Vorläufige kirchliche Lehraussagen	518
1198	Entgegengesetzte Meinungen gehören nicht in die Verkündigung	519
1199	Der Katholik bemüht sich um Aneignung auch vorläufiger Lehraussagen . . .	519
1200	Kriterien für die Anwendung der Form- und Redaktionsgeschichte	519
1201	Die historisch-kritische Methode	520
1202	Maßstäbe für das kirchliche Urteil über die moderne Theologie	520
1203	Das moderne Weltbild als Kriterium?	520
1204	Die zerstörende Wirkung der «entmythologisierenden» Interpretation . . .	521
1205	Die moderne Umdeutung der Auferstehungsbotschaft	522
1206	Das existentialistische Denken führt zu einer neuen Gnosis	522
1207	Die kirchliche Lehre über die Eucharistie darf nicht verkürzt oder verändert werden	523
1208	Der Opfercharakter der Messe	523
1209	Die Transsubstantiation	524
1210	Die Anbetung Christi im Altarsakrament außerhalb der Messe	524
1211	Die «Sachlichkeit» der Theologie	525
1212	Der Weg in die Zukunft [Ansprache Julius Kardinal Döpfners zum Abschluß der Tagung der Deutschen Bischofskonferenz anläßlich ihres 100jährigen Bestehens im Dom zu Fulda, 22. Sept. 1967 (Katholische Nachrichten-Agentur Nr. 33, 23. Sept. 1967, p. 4-6)]	526
Die 1. Bischofssynode, Rom, 29. Sept.–29. Okt. 1967		
A. Ansprache zur Eröffnung der Bischofssynode [29. Sept. 1967 (AAS 59, 963 sqq)]		
1213	Gefährdung der Kirche von innen her durch theologische Lehrer und Schriftsteller	528
1214	Der Charakter des Glaubens	528
1215	Das «Jahr des Glaubens» zur Verteidigung und Festigung des Glaubens ausgerufen	528
B. Stellung und Aufgabe der Bischofssynode [Ansprache zur 1. Arbeitssitzung, 30. Sept. 1967 (AAS 59, 969 sqq)]		
1216	Die Aufgabe der Bischofssynode	529
1217	Der besondere Charakter der Bischofssynode	529
1218	Die Teilnehmer als Repräsentanten der Bischofskonferenzen	530
1219	Beratende Funktion der Synode	530
1220	Die Bischofssynode als Ausdruck des Geistes der Einheit und Zusammenarbeit zwischen dem Apostolischen Stuhl und dem Episkopat	531
1221	Die Arbeit der Synode geschieht im Blick auf die getrennten Brüder und die Einheit der Christen	531
C. Die Abstimmungsergebnisse der Bischofssynode [(La Documentation catholique 64, 1967, 1973 sqq)]		
1222	Die Revision des kanonischen Rechts, 24. Okt. 1967	532

1223	Bildung einer theologischen Kommission und Erarbeitung einer Erklärung über die aktuellen Lehrfragen, 27. Okt. 1967	533
1224	Die Ausbildung der Theologen, 26. Okt. 1967	533
1225	Die Mischehe, 24. Okt. 1967	534
1226	Die Liturgiereform, 25. Okt. 1967	535
D. Der Bericht der Kommission für die Glaubensfragen, 26. Okt. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1981 sqq)		
1227	Die Arbeit der Kommission	536
I. Die heutige Krise des Glaubens und der katholischen Lehre		
1228	Die Aussagen des 2. Vaticanums darüber	537
1229	Die Kirche kann dazu nicht schweigen	537
1230	Schwierigkeiten im Gefolge des 2. Vaticanums sind verständlich, jedoch sind eindeutige Fehlentwicklungen festzustellen.	538
1231	Unruhe und Unbehagen in der Kirche, daraus zu befürchtender Schaden . .	538
1232	Fehler bei der Berichterstattung über die Vorgänge	539
II. Die Grundsätze		
1233	Die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Verkündigung des Glaubens . .	539
1234	Die persönliche und kollegiale Ausübung des kirchlichen Lehramts	540
1235	Der pastorale Charakter der Ausübung des Lehramts	540
1236	Die Arbeit und die Verantwortlichkeit der Theologen	541
1237	Die Verbreitung der Lehre	541
1238	Einheit von Lehre und Leben	542
E. Die Friedensbotschaft der Synode, 28. Okt. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1968 sqq)		
1239	Die Friedensbotschaft als Abschluß der Synode	542
1240	Die Arbeit für den Frieden ist untrennbar von der sozialen Arbeit der Kirche	542
1241	Appell an die Verantwortlichen	543
Der dritte Weltkongreß für den Laienapostolat, 11.–18. Okt. 1967		
A. Allocutio an die Teilnehmer, 15. Okt. 1967 (AAS 59, 1040 sqq)		
1242	Kirchliche Lehraussagen über den Laienstand	543
1243	Laienstand und Klerus	545
1244	Die Aufgabe der Laien	545
B. Resolutionen, 17. Okt. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 1878 sqq)		
1245	Verurteilung des Rassismus	547
1246	Kampfansage an jede Art von Unterdrückung	547
1247	Die Rolle der Frauen in der Kirche	547
1248	Was ist nach dem Kongreß zu tun?	548
Patriarch Athenagoras I. in Rom		
A. Aus der Ansprache des Patriarchen Athenagoras in der Peterskirche, 26. Okt. 1967 (L'Osservatore Romano 107, Nr. 249, 27. Okt. 1967, p. 1 sq)		
1249	Gemeinsame Eucharistie als Vorstufe zur vollen Vereinigung der getrennten Kirchen	548

1250	Der Dialog der Liebe geht dem theologischen Dialog voraus	549
1251	Festlegung der Glaubenslehren, die gemeinsam bekannt werden müssen, Freiheit in den nicht den Glauben berührenden verschiedenen kirchlichen Traditionen	549
1252	Die Liebe reinigt von den ererbten negativen Elementen und beseitigt die Hindernisse	549
 B. Gemeinsame Erklärung Papst Paul VI. und des Patriarchen Athenagoras, 28. Okt. 1967 (AAS 59, 1054 sq)		
1253	Der Weg zur Wiedervereinigung der beiden Kirchen ist noch lang	549
1254	Faktoren, die die Wiedervereinigung erleichtern	550
1255	Der von brüderlicher Liebe geprägte Dialog wird Früchte tragen	550
1256	Gemeinsamer Aufruf an die Völker der Welt zum Frieden	551
 Botschaft an die afrikanischen Völker [Nuntius scripto datus, 29. Okt. 1967 (AAS 59, 1073 sqq)]		
1257	Die persönliche Verbindung des Papstes mit Afrika	551
1258	Das christliche Erbe Afrikas	552
1259	Die Beziehungen zu den von Rom getrennten Kirchen Afrikas	552
1260	Der Islam in Afrika	553
1261	Die neuen Staaten in Afrika und die gegenwärtige politische Lage	553
1262	Der «Animismus» Afrikas bedarf einer tieferen Deutung	553
1263	Die Achtung Afrikas vor der Menschenwürde	554
1264	Der Familiensinn Afrikas	554
1265	Die Achtung der Kirche vor den Werten der afrikanischen Tradition	555
1266	Die Leiden der Bevölkerung und insbesondere der Christen Afrikas	555
1267	Die Rassendiskriminierung in Afrika	555
1268	Analphabetentum und unterentwickelte Agrarstruktur	556
1269	Die wirtschaftliche Entwicklung Afrikas	557
1270	Vertrauen in die Zukunft Afrikas und auf die Christen unter seiner Bevölkerung	557
1271	Die Fortschritte der Kirche in Afrika	558
1272	Die Wirksamkeit der Missionare in Afrika in der Vergangenheit	558
1273	Mahnung an die afrikanischen Bischöfe	559
1274	Die Anforderungen der heutigen Lage	559
1275	Mahnung, insbesondere an den Klerus des orientalischen Ritus	560
1276	Mahnung an die Regierungen	560
1277	Mahnung an die Intelligenz Afrikas	561
1278	Die christliche Familie	562
1279	Die neue Stellung der Frau	563
1280	Die Jugend und die Studenten als Hoffnung Afrikas	563
 Der Jesuitenorden und die Rassenfrage in den USA [Schreiben des Ordensgenerals an die Mitglieder der nordamerikanischen Assistenz, 1. Nov. 1967]		
1281	Die Rassenkrise in den USA	564
1282	Das Problem der Armut	565
1283	Die Kirche über das Rassenproblem	565
1284	Fehler der Vergangenheit	566
1285	Das Zeugnis der Armut	568
1286	Richtlinien für die Zukunft	568
1287	Sofortmaßnahmen	569
1288	Mögliche Schwierigkeiten	570

1289 Wird die katholische Kirche dem Ökumenischen Rat der Kirchen beitreten? [Interview mit Mgr. Willebrands in Uppsala, 2. Nov. 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 2162)]	570
---	-----

Christlicher Glaube heute [Hirtenbrief der belgischen Bischöfe «Notre foi en Jésus-Christ», 1967 (La Documentation catholique 64, 1967, 2119 sqq)]

1290 Verlangen nach einem Glauben für Erwachsene	571
1291 Die Fragen der modernen Wissenschaft	571
1292 Die Göttlichkeit Christi	572
1293 Die theologische Arbeit der Kirche	572

Die Entschließungen der französischen Bischofskonferenz, Lourdes, 8.–15. Nov. 1967
(La Documentation catholique 64, 1967, 2029 sqq)

1294 Grundsatzserklärung	572
1295 Die Stellung des Bischofs	573
1296 Die missionarische Aufgabe der Bischöfe und der Priester	574
1297 Zusammenarbeit der Priester	574
1298 Das geistliche Leben der Priester	574
1299 Der Einsatz der Priester	575
1300 Die missionarische Verantwortung der Kirche	575
1301 Die geistliche Vertiefung	576
1302 Die Aktivierung der seelsorgerlichen Arbeit	576

Hirtenbrief der Bischöfe der USA [«The Church in our day, A collective pastoral of the American hierarchy (Approved by the Catholic Bishops of the United States at their meeting in Washington, D. C., November, 1967)]

1303 Die Absicht des Hirtenbriefs	576
1304 «A privileged hour»	577
1305 Das Geheimnis der Kirche	578
1306 Von manchen wird ein neuer Pelagianismus und ein neuer Gnostizismus auf- gerichtet	578
1307 Die Existenz Gottes und die Notwendigkeit der Kirche	578
1308 Das 2. Vaticanum als Konzil der Kirche über die Kirche	579
1309 Selbstverständnis und Aufgabe der Kirche	579
1310 Der soziale Apostolat	580
1311 Die Krise im priesterlichen Leben	581
1312 Die Ursachen dafür	582
1313 Die Stellung des Priesters	583
1314 Die Stellung der Bischöfe	583
1315 Die Kirche als Institution	584
1316 Die Kollegialität der Bischöfe	584
1317 Das Vaticanum II setzt das Vaticanum I fort	585
1318 Die Rolle des Gewissens	585
1319 Freiheit und Autorität in der Kirche	587
1320 Kirchliche Autorität und katholisches Gewissen	587
1321 Die Unfehlbarkeit der Kirche und die Freiheit des Gewissens	588
1322 Zustimmung zur Lehre der Kirche	589
1323 Liebe zur Kirche	590

Statements der Bischofskonferenz der USA

A. Friedensresolution der Bischöfe der USA [National Conference of Catholic Bishops, aus der «Resolution on Peace», 16. Nov. 1967]

- 1324 Wachsende Sehnsucht nach Frieden 591
 1325 Nicht Frieden um jeden Preis 592

B. Das Katholische Schulwesen in den USA [National Conference of Catholic Bishops, aus dem «Statement on Catholic Schools», 16. Nov. 1967]

- 1326 Katholische Schulen unabdingbarer Bestandteil der kirchlichen Wirksamkeit 592
 1327 Katholische Lehrer stehen im Apostolat 592

C. Über den Zölibat [National Conference of Catholic Bishops, aus dem «Statement on Clerical Celibacy», 16. Nov. 1967]

- 1328 Volle Zustimmung zur Enzyklika «Sacerdotalis caelibatus» 593
 1329 Verwerfung jeder abweichenden Haltung als glaubenszerstörend 593

Das Resultat einer Repräsentativumfrage über die liturgische Erneuerung in der romanischen Schweiz (Semaine catholique de la Suisse romande, 23. Nov. 1967; La Documentation catholique 64, 1967, 2171 sq)

- 1330 Die Antworten der Priester 593
 1331 Die Antworten der Laien 594

Der Meßkanon in deutscher Sprache (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln, 24. Nov. 1967, 107, 1010 sq)

- 1332 Gültigkeit vom 1. Adventssonntag ab 594
 1333 Wechsel mit der bisherigen Form, ausschließliche Benutzung der amtlichen Form 595

1334 Schreiben an Kardinal Léger, Erzbischof von Montréal, beim Ausscheiden aus seinem Amt [1. Dez. 1967 (AAS 60, 15 sq)] 595

1335 Über den Priesternachwuchs und seine Heranbildung [Schreiben Kardinal Cicognani an den Präfekten der Studienkongregation, Kardinal Pizzardo, 4. Dez. 1967 (AAS 60, 47-49)] 596

Antwortschreiben auf die Adresse der deutschen Bischofskonferenz vom Sept. 1967 [7. Dez. 1967 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln, 108, 1968, 103 sqq)]

- 1336 Dank für die Ergebnisse des deutschen Episkopats 598
 1337 Die Bischöfe als Lehrer des Glaubens 598
 1338 Sorge für ausreichenden Priesternachwuchs 599
 1339 Die Schulfrage 599

Der 1. Januar als «Tag des Friedens» [Botschaft «Ad omnes 'bonae voluntatis' homines», 8. Dez. 1967 (AAS 59, 1097 sqq)]

- 1340 Aufruf, den 1. Januar alljährlich als «Tag des Friedens» zu begehen 600
 1341 Ausdruck allgemeinen Verlangens 600
 1342 Die Gefahren für den Frieden 601
 1343 Die Voraussetzungen für den Frieden 601
 1344 Nicht nur vom Frieden reden 601
 1345 Friede ist nicht Pazifismus 602
 1346 Anweisung an die Bischöfe: Keine Änderung des liturgischen Kalenders . . . 602

1347 Die Pflichten der Christen	602
1348 Die besonderen Möglichkeiten der Christen im Wirken für den Frieden . . .	602
1349 Dank für die Hilfe der deutschen Katholiken durch «Adveniat» für Lateinamerika [Schreiben an Julius Kardinal Döpfner, 8. Dez. 1967 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln, 107, 1967, 1035 sq)]	603
Gespräche mit der russisch-orthodoxen Kirche über die katholische Soziallehre [Leningrad, 9.-13. Dez. 1967 (L'Osservatore Romano 107, Nr. 291, 17. Dez. 1967, p. 2)]	
1350 Das Zustandekommen des Treffens	604
1351 Der Ablauf	604
1352 Die Thematik	605
1353 Die ökumenische Atmosphäre	605
1354 Gegenseitige Assistenz bei Gottesdiensten	605
1355 Fortsetzung dieses ersten Kontaktes für die Zukunft möglich	605
1356 Die neue Professio fidei [Die von der Congregatio pro Doctrina Fidei anstelle der vom Tridentinum beschlossenen Formel und des Antimodernisteneides vorgeschriebene Formulierung, veröffentlicht am 20. Dez. 1967 (AAS 59, 1058)]	606
Rückblick auf das Jahr 1967 [Weihnachtsansprache an das Kardinalskollegium am 22. Dez. 1967 (AAS 60, 18 sqq)]	
1357 Die Grundsätze der Kurienreform	606
1358 Die Enzyklika «Sacerdotalis Caelibatus»	607
1359 Die Botschaft an Afrika	608
1360 Der Besuch beim Patriarchen Athenagoras	608
1361 Der dritte Weltkongreß für den Laienapostolat	609
1362 Die Frage des Zugangs der heiligen Stätten	610
1363 Die Bedeutung der Generalaudienzen für die Wirksamkeit des Papstes [Allocutio in der Generalaudienz, 27. Dez. 1967 (L'Osservatore Romano 107, Nr. 299, 29. Dez. 1967, p. 1)]	611
Die Pax-Bewegung und der polnische Episkopat	
A. Kommuniké des Sekretariats des polnischen Episkopats, 29. Dez. 1967 (La Documentation catholique 65, 1968, 425 sqq)	
1364 Die Haltung der Pax-Bewegung und ihres Leiters gegenüber der Kirche. . .	611
1365 Die Motive dafür	611
1366 Warnung vor der Pax-Bewegung	612
B. Die Entgegnung der Pax-Bewegung, 12. Jan. 1968 (Ślowo Pozszechnie, 12. Jan. 1968; La Documentation catholique 65, 1968, 428 sqq)	
1367 Gegen eine westliche Orientierung der polnischen Gläubigen	612
1368 Für gute Beziehungen zum Hl. Stuhl	612
1369 Die Verdienste der Pax-Bewegung um den polnischen Katholizismus	613
C. Die Antwort der Vollversammlung des polnischen Episkopats, 25. Jan. 1968 (La Documentation catholique 65, 1968, 431 sqq)	
1370 Das Verhalten der Pax-Bewegung in Vergangenheit und Gegenwart	613
1371 Wiederholung der Warnung vor der Pax-Bewegung	614

Was erwartet die Kirche von der Philosophie? [Vortrag des Präfekten der Seminarkongregation, Kardinal Garrone, vor einem Philosophen-Kongreß in Neapel, 30. Dez. 1967 (La Documentation catholique 65, 1968, 897 sqq)]

1372	Keinen Autonomianspruch	614
1373	Enge Beziehung, ja Übereinstimmung zwischen philosophischer und theologischer Unterrichtung	615
1374	Herstellung von Beziehungen unter den Menschen	615
1375	Inkraftsetzung der Constitutio «Regimini Ecclesiae universae» [Reskript des Staatssekretariats, 30. Dez. 1967 (AAS 60, 50)]	616

REGISTER

I. Quellen	617
II. Zitate	623
III. Namen und Sachen	632